

Amtsblatt Wörth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Wörth am Rhein 

Stadtverwaltung und Hallenbad am
24. September geschlossen
- Unter Amtliches

Redaktionsschluss für die Kalenderwoche
40 vorgezogen
- Unter Amtliches

WAS, WANN, WO?

Freitag, 18.9.

Pre-Opening Wörther Kerwe mit DJ, Ottstraße
Dampfnudelgenuss beim TuS 08 Schaidt,
Grenzgewehhall

Tag der offenen Tür und Kleiderbasar, Kita
sternchen Wörth

Samstag, 19.9.

Hunde-Bade-Tag, Badepark Wörth

4. Büchelberger Hofflohmkt mit Bewirtung
im Schulhof der Grundschule

Samstag, 19.9. und Sonntag, 20.9.

Aktion „Offene Ateliers 2026“: Helga Boebel
(Maximiliansau), Andreas Hella (Wörth)

Samstag, 19.9. bis Montag, 21.9.

Kerwe, Ortsbezirk Wörth, Ottstraße

Sonntag, 20.9.

Wanderung zum Vogelpark, NaturFreunde
Maximiliansau, Treffpunkt am Bahnübergang
bei den Staudenäckern

Familienwanderung mit „Vier Hufen“, Pfälzer-
waldverein Schaidt

Tag der offenen Tür, Forstamt Bienwald, Forst-
hof (Waldstraße 14)

Freitag, 25.9.

Auftaktveranstaltung „Alles Tango oder was?“,
Wörther Kulturprogramm der neuen Spielzeit
2026/2027, Foyer der Festhalle

Sonntag, 27.9.

Wanderung zum Ungeheuersee und Bismarck-
turm, Pfälzerwaldverein Schaidt, Bad Dürk-
heim

Dienstag, 6.10.

Herbstkonzert, Musikfreunde Wörth, Frie-
denskirche Wörth

Repair Café, Mehrgenerationenhaus Wörth

Mittwoch, 7.10.

Blutspendetermin, DRK-Ortsverein Maximili-
ansau, DRK-Heim im Bürgerhaus

**Zum Reinschnuppern: Einsteigerwork-
shop Tango Argentino bei der VHS
- Unter Volkshochschule**

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter
www.woerth.de und folgen uns auf
Instagram und Facebook

Neue Kulturspielzeit 2026/2027: Auftakt mit „Alles Tango oder was?“



Mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm startet die Stadt Wörth am Rhein in die neue Kulturspielzeit 2026/2027. Im „Foyer“, auf der „Großen Bühne“ sowie in den Bereichen „Kleinkunst“ und „KuKis“ – Kultur für Kinder und Familien – erwartet das Publikum in den kommenden Monaten ein facettenreiches Angebot für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen.

Den Auftakt bildet am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr im Foyer der Festhalle die Musik-Kabarett-Produktion „Alles Tango oder was?“ mit Annette Postel. Die vielfach ausgezeichnete Sängerin und Kabarettistin verbindet darin den Tango Argentino mit deutschem Humor und augenzwinkernder Comedy. Gemeinsam mit dem Tangoinstrumentalisten Norbert Kotzan und dem Pianisten Noah Allmann präsentiert sie eigene, humorvolle Texte zu bekannten argentinischen Tangomelodien. Dabei schlüpft Annette Postel in zwei ganz unterschiedliche Rollen: Auf der Tango-Bühne zeigt sie sich als glamouröse Interpretin, während als Kontrast dazu ihre bekannte Comedy-Figur Carmen als pfälzische „Madame de Toilette“ auftritt. Mit viel Witz und Charme nimmt sie dabei die kleinen und großen Absurditäten zwischenmenschlicher Beziehungen unter die Lupe.

„Alles Tango oder was?“ verspricht damit einen unterhaltsamen Abend, der musikalische Qualität, Tango-Leidenschaft und Comedy auf besondere Weise miteinander verbindet.

Im Anschluss an die Show lädt eine Aftershow-Milonga alle Gäste ein, selbst aufs Tanzparkett zu gehen – zum Zuschauen, Mittanzen, Ausprobieren und Genießen. Packen Sie also Ihre Tanzschuhe ein!

Tickets und alle Infos zum Kulturprogramm online (www.woerth.de/kultur), bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder über die Tickethotline: 07271-131-444. Restkarten auch an der Abendkasse.



Notfall-Dienste

Notruf rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst bei Lebensgefahr	112
Giftnotruf Mainz	06131-19240

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale
 Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4
 06341-19292
 (Sa/So/Feiertag, 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr)
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 19222 (Festnetz) Vorwahl-19222 (Mobil)

Augenärztlicher Dienst

Dienstbereiter Augenarzt über Anrufbeantworter
 jeder Augenarztpraxis zu erfahren oder 24-Stunden
 Notdienst-Augenklinik, Städtisches Klinikum
 Karlsruhe, Augen-Klinikambulanz, Moltkestraße 90,
 76131 Karlsruhe, Tel. 0721-974-0.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr; auch außer-
 halb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende
 Zahnarzt für Notfälle erreichbar
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.
19.09./20.09.: Dr. Rothöhler-Estelmann, Weinstraße
 75, 76857 Albersweiler

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (PLZ: Postleitzahl des Anrufers)

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung
 Germersheimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft:
 07271-95860 (bei Vermittlungsproblemen:
 0157-80533665) www.wgs-jockgrim.de
Abwasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585
Strom:
 Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77
 Gas: Thüga Energienetze GmbH:
 0800-0837111 (gebührenfrei)
Fernwärmeversorgung:
 Bei Störungen im Netz: 0621-585-2022
Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Soziale Dienste

Bürgerbus Wörth: Fahrtage: Dienstag und Donners-
 tag, 9 bis 17 Uhr
 Anmeldung: Montags, 9 bis 12 Uhr,
 Tel. 07271-131-634.
Gemeindeschwesterplus Angelika Drodofsky,
 Tel. 07271-131-151, E-Mail: gemeindeschwesterplus@sozialstation-woerth.de

Tafel Wörth, In den Niederwiesen 7,
 Öffnungszeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 12-16 Uhr,
 Anmeldung: Mi 10 Uhr und Do 12 Uhr,
 Info unter Tel. 0173-2804310.

Kleiderkammer DRK Wörth, Tel. 07271-3233
 oder -3417

Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006

Hilfe Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000-116-016



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr;
 Mo - Di 14.30 bis 16 Uhr;
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr;
 Do 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr und
 nach Vereinbarung

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo und Di 8.30 - 12 Uhr; Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Mi 15 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-280
 E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180
 E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

Bürgermeister Steffen Weiß

Jeden Freitagnachmittag oder nach Vereinbarung.
 Anmeldung unter 07271-131-207 oder
sekretariat-buergermeister@woerth.de

Erster Beigeordneter Peter Pfaff

Beigeordneter Tim Walter

Beigeordneter Jürgen Weber

Sprechstunden nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
sekretariat-buergermeister@woerth.de

Ortsvorsteher Wörth, Helmut Wesper

Sprechstunde nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 oder E-Mail: helmut.wesper@woerth.de

Ortsvorsteher Maximiliansau, Oliver Jauernig

Do 17 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-181
 oder E-Mail: oliver.jauernig@woerth.de

Ortsvorsteher Schaidt, Hartmut Kechler

Mi 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-280
 oder hartmut.kechler@woerth.de

Ortsvorsteherin Büchelberg, Stefanie Gerstner

Do 17.30 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 oder E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat:

seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Götz, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Ulrike Gottschang (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags 15 Uhr

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Landau
 Verkauf
 Ostbahnstr. 12, 76829 Landau
 Tel.: 06341 281-114
 Mobil: 0173-9885263
 E-Mail: lars.robbe@mediawerk-suedwest.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel.: 06321-39390
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich freitags



Kuratorium des Mehrgenerationenhauses

Am Montag, 28. September 2026, findet um 17.00 Uhr im Veranstaltungsraum des Mehrgenerationenhauses Wörth, Ahornstraße 5, 76744 Wörth am Rhein, eine öffentliche Sitzung des Kuratoriums des Mehrgenerationenhauses statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden
- 2 Beratung der Haushaltsrechnung für das Jahr 2024
- 3 Beratung der Haushaltsrechnung für das Jahr 2025
- 4 Wirtschaftsplan für das Jugendzentrum Wörth und den Jugendtreff Maximiliansau, Büchelberg und Schaidt für das Jahr 2026
- 5 Aktueller Bericht der Einrichtungsgeschäftsführung
- 6 Anfragen und Mitteilungen

In Vertretung

Tim Walter, Beigeordneter

Gut zu wissen

So funktioniert die Einwohnerfragestunde



Die Einwohnerfragestunde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich in den Sitzungen des Stadtrats und der Ortsbeiräte Gehör zu verschaffen. Sie findet regelmäßig am Ende der öffentlichen Stadtrats- und Ortsbeiratssitzungen statt.

Um eine Frage zu stellen oder Anregungen einzubringen, soll diese drei Arbeitstage vor der Sitzung schriftlich beim Bürgermeister oder den Ortsvorsteherinnen oder Ortsvorstehern eingereicht werden – per E-Mail oder Post. Die Fragen sollten sich auf Angelegenheiten der örtlichen Verwaltung beziehen, da nur diese in der Fragestunde behandelt werden können. Pro Person sind jeweils eine Hauptfrage sowie eine Zusatzfrage möglich.

Damit die Fragestunde für alle fair und zielgerichtet bleibt, sollte jede Frage inklusive Begründung nicht länger als drei Minuten dauern. Zudem dient die Fragestunde der Information und nicht der Diskussion oder Entscheidungsfindung. Persönliche Angriffe oder unsachliche Beiträge sind selbstverständlich nicht zulässig.

Während der Einwohnerfragestunde wird die Frage vom Bürgermeister, in den Ortsbeiräten durch die Ortsvorsteher, beantwortet. Falls eine sofortige Antwort nicht möglich ist, erfolgt diese in der nächsten Fragestunde oder als schriftliche Rückmeldung, sofern der Fragesteller zustimmt.

Die genauen Termine der Stadtratssitzungen und der Einwohnerfragestunden sind auf der Website der Stadt unter www.woerth.de oder im Amtsblatt einsehbar.

Redaktionsschluss vorgezogen

In der Kalenderwoche 40 (Erscheinungstag: Freitag, 2. Oktober 2026) wird der Redaktionsschluss auf Donnerstag, 24. September 2026, vorgezogen. Wir bitten um Beachtung!

Herzliche Einladung
an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger
ab 65 Jahre aus Maximiliansau

HERBSTFEST IM ORTSBEZIRK MAXIMILIANSAU

10. OKTOBER 2026

12.00 - 16.30 UHR (EINLASS AB 11.30 UHR)

TULLAHALLE

- 12 Uhr **Mittagessen**
(Hühnerfrikassee im Erbsenreisrand oder
Gemüsebouquet im Erbsenreisrand mit Sahnesauce)
- ab 13 Uhr **Musikalische Beiträge**
Grußworte
Unterhaltungsprogramm
Kaffee / Tee und herbstliche Blechkuchen

Damit wir das Herbstfest besser vorbereiten können, melden Sie sich bitte bis zum 25. September an, telefonisch unter 07271-131-0 oder mit dem im Amtsblatt abgedruckten Anmeldeschein, den Sie in den Briefkasten im Bürgerhaus einwerfen können.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, teilen Sie es uns auch bitte mit.

Ich freue mich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger an unserem Fest begrüßen zu dürfen!



Ihr Ortsvorsteher Oliver Jauernig



Anmeldung

Am Herbstfest nehme ich mit Personen teil.

- ☐ halbe Portion
☐ vegetarisch (Gemüsebouquet im Erbsenreisrand mit Sahnesoße)

Name, Vorname.....

Bei Abholung

Ich möchte abgeholt werden.

Name, Vorname.....

Anschrift.....

Telefon:.....

Stadtverwaltung geschlossen

Am Donnerstag, 24. September, bleibt die Stadtverwaltung Wörth am Rhein wegen des diesjährigen Betriebsausflugs ganztägig geschlossen. Die Hauptstelle der Stadtbücherei in Wörth bleibt zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Hallenbad und Saunalandschaft

Das Hallenbad und die Saunalandschaft bleiben am 24. September aufgrund des Betriebsausflugs ebenfalls geschlossen.

Bürgerbüro Maximiliansau

Das Bürgerbüro Maximiliansau bleibt am 24. September geschlossen. Die Sprechstunde von Ortsvorsteher Oliver Jauernig entfällt.

Sozialamt geschlossen

Das Sozialamt ist vom 2. bis einschließlich 12. Oktober geschlossen.

Bürgerbus

Der Bürgerbus fährt jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 17 Uhr. Die Nutzung ist kostenlos. Die Ziele können sowohl in einem der vier Ortsbezirke der Stadt Wörth liegen als auch in einer der umliegenden Ortschaften. Zusätzlich bietet der Bürgerbus mittwochs Fahrten zum Seniorentreff in Maximiliansau an, für die man sich telefonisch anmelden kann.

Fahrtwünsche können montags von 9 bis 12 Uhr ausschließlich telefonisch unter 07271-131-634 angemeldet werden. An Feiertagen keine Fahrten!



Müllabfuhr Kerwe Wörth

Sammelstellen wegen Sperrung der Ottstraße am 21. September

Im Zuge der Kerwe in Wörth wird die Ottstraße gesperrt. Wegen der Müllabholung am Montag müssen Sammelstellen eingerichtet werden, da der Müllwagen nicht in die Ottstraße und teilweise in die Moltkestraße kommt.

Diese Sammelstellen sind:

Ende Ottstraße/Abtswaldstraße (hinter dem Toilettenwagen)

Beginn Absperrung Ottstraße/Ecke Herrenstraße (hinter der Bühne)

Wendehammer Moltkestraße

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Biomülltonne und die Restmülltonne, deren Leerung an diesem Wochenende ansteht, zu den genannten Sammelstellen zu bringen.

Kerwe in Wörth

Sperrungen und Haltverbote

Aufgrund der Veranstaltung „Kerwe Wörth“ kommt es bis einschließlich 23. September zu Sperrungen und Verkehrsbeschränkungen.

Die Ottstraße wird ab der Einmündung Herrenstraße bis zur Abtswaldstraße für den gesamten Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Ebenfalls wird die Zügelstraße ab der Einmündung Heilbachstraße bis zum Anwesen Zügelstraße 1 für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Der Bereich ab der Heilbachstraße bis zum Anwesen Zügelstraße 1 bleibt ausschließlich für den Anliegerverkehr befahrbar. Ab dem Anwesen Zügelstraße 1 bis zur Einmündung in die Ottstraße erfolgt eine vollständige Sperrung.

Darüber hinaus wird die Herrenstraße als Einbahnstraße eingerichtet. Die Zufahrt zur Herrenstraße ist ausschließlich über die Ottstraße möglich.

Um die Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungskräfte jederzeit gewährleisten zu können, wird in der Ottstraße, Moltkestraße, Herrenstraße, Zügelstraße sowie Heilbachstraße bis einschließlich 22. September ein absolutes Haltverbot eingerichtet.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die entsprechenden Sperrungen und Verkehrsregelungen zu beachten und die ausgeschilderten Verkehrsführungen zu berücksichtigen. Vielen Dank!

Sperrungen

Maximiliansau: Vollsperrung Kreuzung Kreuzweg/Weidenweg

Aufgrund von Bauarbeiten wird die Kreuzung Kreuzweg/Weidenweg im Zeitraum vom 21. bis einschließlich 25. September voll gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Elisabethenstraße. Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden um Beachtung der ausgeschilderten Umleitung.

Kontakt bei Fragen zu den Sperrungen und Verkehrsinfos im Stadtgebiet Wörth am Rhein: E-Mail: ordnungsamt@woerth.de.

Ausbau der ehemaligen K 23 von Schaidt bis zu L 545

Der Landesbetrieb Mobilität Speyer teilt mit, dass seit Montag, 14. September, die Fahrbahnsanierung der ehemaligen Kreisstraße 23 zwischen Schaidt und der L 545 läuft. Die ehemalige Kreisstraße, die bereits für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt ist, wird zur Fahrradstraße ausgebaut.

Die Bauzeit wird voraussichtlich bis Ende November 2026 andauern.

Die Baukosten für die insgesamt ca. sieben Kilometer lange Strecke belaufen sich auf rund 1.130.000 Euro und werden vom Landkreis Germersheim getragen.

Haus- und Straßensammlung

Aufruf des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 2026

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Rheinland-Pfalz, führt in der Zeit vom 11. Oktober bis 25. November 2026 seine diesjährige Haus- und Straßensammlung durch.

Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam für den Frieden“ setzt sich der Volksbund für die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräberstätten sowie für die Suche, Bergung und würdige Bestattung von Kriegstoten ein. Darüber hinaus widmet er sich der Jugend- und Bildungsarbeit und fördert mit internationalen Begegnungen und Projekten die Verständigung und Versöhnung.

Der Volksbund betreut heute mehr als 830 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten, auf denen rund 2,8 Millionen Kriegstote bestattet sind. Die Kriegsgräberstätten sind Orte des Gedenkens und erinnern an die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft. Die Haus- und Straßensammlung wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durchgeführt. Spenden unterstützen insbesondere die Pflege und den Erhalt der Kriegsgräberstätten, die Arbeit mit Jugendlichen sowie Projekte zur internationalen Verständigung.

Wer die Arbeit des Volksbundes unmittelbar unterstützen möchte, kann hierfür auch das unten angegebene Spendenkonto nutzen.

Als Verwendungszweck bitte den vollständigen Namen und Wohnort angeben. Falls eine Spendenbescheinigung gewünscht ist, dies bitte ebenfalls vermerken. Eine Spendenbescheinigung kann ab einem Spendenbetrag von 20 EUR ausgestellt werden.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bedankt sich herzlich für die Unterstützung: Bezirksverband Koblenz-Trier, im Auftrag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, Andernacher Str. 100, 56070 Koblenz, E-Mail: bv-koblenz-trier@volksbund.de, www.volksbund.de, Spendenkonto: Sparkasse Koblenz, IBAN: DE52 5705 0120 0000 1231 17, BIC: MALADE51KOB.

Gefunden

Auf der Kerwe in Maximiliansau wurden eine rote Jacke, eine Brille und ein Armbändchen mit Seesternen (Modeschmuck) gefunden. Info im Bürgerbüro.

Termine der Feuerwehr

www.feuerwehr.woerth.de

Wörth

21.09.,	18.00 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
25.09.,	18.00 Uhr, Übung aktive Feuerwehr FwDV 3/7/10
26.09.,	Grillfest der Wörther Feuerwehreinheiten (intern)
28.09.,	18.00 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
30.09.,	18.00 Uhr, Sonderausbildung Drohnenpiloten
06.10.,	18.30 Uhr, Sonderausbildung Gefahrstoffgruppe
07.10.,	18.00 Uhr, Übung aktive Feuerwehr FwDV 3/7/10
16.10.,	18.00 Uhr, Übung aktive Feuerwehr FwDV 3/7/10

Maximiliansau

- 18.09., 18.30 Uhr, Übungsdienst Technische Hilfe I / 1
- 21.09., Übung Jugendfeuerwehr
- 23.09., 18.30 Uhr, Übungsdienst Technische Hilfe I / 2
- 26.09., FE Gefahrgut - Inspektionsübung GER
- 26.09., Grillfest der Wörther Feuerwehreinheiten (intern)
- 28.09., Übung Jugendfeuerwehr
- 30.09., 18.00 Uhr, FE Drohne
- 02.10., 18.30 Uhr, Übungsdienst Technische Hilfe I / 3
- 06.10., 09.00 Uhr, FE Gefahrgut - CSA Übung
- 14.10., 18.30 Uhr, Truppmann Teil II (in Maxau) alle ohne Truppführerausw.
- 14.10., 18.30 Uhr, Übungsdienst Technische Hilfe I / 4

Schaidt

- 23.09., 18.30 Uhr, FwDV 3
- 30.09., 19.00 Uhr, FwDV 3

Büchelberg

- 18.09., 17.30 Uhr, Gruppenstunde Bambini
- 26.09., Jahresübung Gefahrgutstoffzug
- 26.09., Grillfest der Wörther Feuerwehreinheiten (intern)
- 30.09., 18.30 Uhr, Motorsäge und sonstige Geräte
- 01.10., 17.30 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
- 06.10., 18.30 Uhr, Facheinheit Gefahrgut in Wörth
- 14.10., 18.30 Uhr, Bedarfsthema II mit Scheibenhardt

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Fenstertausch: Zweifach- oder Dreifachverglasung?

Wer alte Fenster ersetzen möchte, steht oft vor der Frage, ob eine Zwei- oder Dreifachverglasung die bessere Wahl ist. Viele Hausbesitzer befürchten zudem, dass moderne, besonders gut gedämmte Fenster in Altbauten Schimmelprobleme verursachen können.

Nach Angaben der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz handelt es sich dabei um einen weit verbreiteten Irrtum. Nicht die bessere Wärmedämmung der Fenster erhöht das Schimmelrisiko, sondern eine möglicherweise höhere Raumluftfeuchtigkeit, wenn nach dem Fenstertausch nicht ausreichend gelüftet wird. Werden die Feuchtigkeitswerte in der Wohnung durch häufigeres Lüften konstant gehalten, bleibt auch das Schimmelrisiko unverändert.

Wer vor einem Fenstertausch steht, hat jedoch oft noch viele weitere Fragen: Welche Energieeinsparungen sind möglich? Lohnt sich die Investition und welche Förderung gibt es? Worauf ist beim Einbau zu achten? Antworten bietet die kostenlose Beratungsaktion zum Fenstertausch der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Nach Ausfüllen eines Datenbogens erhalten Interessierte aus Rheinland-Pfalz eine individuelle Videoberatung. Dabei schätzen die Energieberater unter anderem die möglichen Energie- und Heizkosteneinsparungen ein und klären Fragen zu Verglasung, Fördermitteln und Wirtschaftlichkeit. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden eine Ergebnisübersicht per E-Mail.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.verbraucherzentrale-rlp.de/fenstertausch.

Darüber hinaus beraten die Energieberater der Verbraucherzentrale bei allen Fragen zum Thema Energie in Privathaushalten individuell und kostenfrei nach vorheriger Terminabsprache an über 70 Standorten in Rheinland-Pfalz.

Nächste Energiesprechstunde am 8. Oktober

Die nächste Sprechstunde der Energieberaterin findet in Wörth am Rhein am Donnerstag, 8. Oktober, von 14 bis 17.45 Uhr im Bürgerhaus Maximiliansau, Hermann-Quack-Straße 1, statt. Die Beratungsgespräche sind kostenlos.

Anmeldung unter Tel. 0800-6075600 (kostenfrei).

Energietelefon der Verbraucherzentrale: 0800-6075600 (kostenfrei), montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.



Der Energiesparkommissar kommt nach Gernersheim

Kostenloser Vortrag zum Thema „Wärmepumpe im Altbau“ - „Markt der Möglichkeiten“ mit Infoständen und Ausstellung

Der Landkreis Gernersheim lädt zu einer kostenlosen Bürgerinformationsveranstaltung mit dem bekannten Energie-Experten Carsten Herbert, besser bekannt als „der Energiesparkommissar“, ein. Am Donnerstag, 22. Oktober, um 18 Uhr, ist er in der Stadthalle in Gernersheim zu Gast. Der Vortrag trägt den Titel „Wärmepumpe im Altbau“ und richtet sich an alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, aber auch an Wohnungsbaugesellschaften, Immobilienverwaltungen und lokal tätige Handwerksbetriebe.

Carsten Herbert, Diplom-Bauingenieur und Bestsellerautor, verbindet in seinem Vortrag fundiertes Fachwissen mit einer unterhaltsamen, leicht verständlichen Wissensvermittlung. Er zeigt anschaulich, wie sich Energie im Alltag sinnvoll einsparen lässt, welche einfachen Maßnahmen wirklich etwas bringen und wie Wärmepumpen auch im Altbau effizient eingesetzt werden können. Dabei greift er eines der zentralen Zukunftsthemen auf: Energieeffizienz und nachhaltiges Handeln.

Ergänzt wird der Abend durch einen „Markt der Möglichkeiten“: Zahlreiche regionale Partner der Energiewende stellen sich im Anschluss an den Vortrag im Foyer der Stadthalle an Infoständen vor und stehen für Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern bereit. Zu den Teilnehmern zählen unter anderem die Stadtwerke Gernersheim, die Pfalzwerke, die EnergieAgentur Speyer-Neustadt-Südpfalz, die regional ansässigen Bürgerenergiegenossenschaften (BEN Südpfalz und bIne), die Verbraucherzentrale sowie der Verein „Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.)“. Auch die Universitätsbibliothek Hilbert wird mit einem Büchertisch vertreten sein – unter anderem mit Titeln des Energiesparkommissars wie „Alles, was Sie über Energiesparen wissen müssen“ und andere. Auf Wunsch signiert der Energiesparkommissar die Bücher.

Die Klimaschutzmanagerin des Landkreises, Kathrin Schönmann, weist darauf hin, dass die Teilnahme kostenfrei ist und keine Anmeldung erforderlich ist – die Plätze in der Stadthalle sind jedoch begrenzt. Weitere Informationen sowie Einblicke in die Arbeit des Energiesparkommissars finden Interessierte unter: <https://energiesparkommissar.de/live/>. In Kürze wird der Termin auch kreisweit plakatziert. Der Landkreis bittet alle Bürgerinnen und Bürger, den Termin bereits jetzt weiterzugeben – insbesondere an alle interessierten Hausbesitzer, Wohnungseigentümer, Immobilienverwaltungen oder lokale Handwerksbetriebe.

Aus dem Polizeibericht

Wörth: Seniorin nach Schockanruf um Schmuck im Wert von rund 100.000 Euro betrogen

Am Freitagabend, 11. September, wurde eine Seniorin aus Wörth Opfer eines sogenannten Schockanrufs. Gegen 19.30 Uhr meldete sich ein bislang unbekannter Mann telefonisch bei der Frau und gab sich als Krankenhausarzt aus. Der Anrufer behauptete, der Sohn der Seniorin habe einen schweren Verkehrsunfall verursacht, bei dem eine Person tödlich verletzt worden sei. Um eine angebliche Inhaftierung ihres Sohnes zu verhindern, müsse die Frau eine Kaution zahlen. Durch diese erfundene Geschichte verunsichert, übergab die Seniorin gegen 20.30 Uhr Schmuck im Gesamtwert von rund 100.000 Euro an einen bislang unbekannten Mann. Erst am folgenden Tag sprach sie mit ihrem tatsächlichen Sohn und bemerkte, dass sie Opfer eines Betrugs geworden war.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die am Freitag, 11. September im Bereich der Friedrichstraße in Wörth verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben und Hinweise auf die Identität des Abholers geben können.

Hinweise nimmt das Polizeipräsidium Rheinpfalz unter Tel. 0621-963-20022 oder per E-Mail an: pprheinpfalz.presse@polizei.rlp.de entgegen.

Sie erhalten das Amtsblatt nicht regelmäßig?

Melden Sie sich bei uns unter 0621 572498-60, wochenblatt-reporter.de/zustellung



BigBand W

Jazzkonzert in der Reihe „Kleinkunst“ der KulturGut Spielzeit 2026/2027



(Foto: BigBand W)

Die Stadt Wörth am Rhein lädt in Kooperation mit dem Jazzclub Wörth zu einem Jazzkonzert der besonderen Art ein.

Bigbandjazz als orchestrale Form der Jazzmusik präsentiert die BigBand W am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr in der Kulturhalle Schaidt.

„W“ stand für den Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene, aus dem die Big Band 1988 hervorgegangen ist. Dort brachte Carlo Bäder jungen Musikerinnen und Musikern, die überwiegend aus dem Südwesten Deutschlands stammen, den Jazz näher und ermöglichte ihnen erste Improvisationen. Aus der Workshop-Band bildete sich mit der Zeit eine feste Formation mit klassischer Besetzung heraus. Die BigBand W besteht heute aus 15 Bläsern in drei Sätzen, einer Rhythmusgruppe und der Sängerin Isabel Haist. Das Repertoire der 20 Musiker umfasst sowohl Standardliteratur als auch experimentelle Werke, die den Stil der Band besonders auszeichnen.

Tickets gibt es über die bekannten Vorverkaufsstellen sowie online (www.woerth.de/kultur).

Alle Infos zum kompletten Kulturprogramm unter: www.woerth.de/kultur und telefonisch unter: 07271-131-444.

Musikfreunde Wörth

Herbstkonzerte „Ein Abend mit Mozart“

Die Herbstkonzerte der Musikfreunde Wörth stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen des Musikers Wolfgang Amadeus Mozart.

Am Sonntag, 27. September, um 19 Uhr in der Festhalle Rheinzabern und am Dienstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr in der Friedenskirche Wörth erklingt unter der Gesamtleitung von Boris Yoffe eine Auswahl bekannter Werke des Musikgenies.

Das Programm der Konzerte spannt den Bogen vom feierlichen Geist über humorvolle Leichtigkeit bis hin zu dramatischer Ernsthaftigkeit. Eines der bekanntesten Werke Mozarts, die Serenade in G-Dur „Eine kleine Nachtmusik“, erklingt ebenso wie eine Auswahl aus Mozarts Sakral- und Opernwerken.

Ausführende der Konzertabende sind auch in diesem Jahr Vokalensemble, Gitarrenensemble, Orchester und Solisten der Musikfreunde Wörth unter der Leitung von Boris Yoffe und Pavel Khlopovskiy.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist wie immer frei, Spenden zur Unterstützung der musikalischen Arbeit bei den Musikfreunden Wörth sind willkommen.

Offene Ateliers 2026

Helga Boebel und Andreas Hella laden ein

Bei der diesjährigen Aktion „Offene Ateliers“ öffnen wieder zahlreiche Künstlerinnen und Künstler in ganz Rheinland-Pfalz ihre Ateliertüren.

Sie laden herzlich dazu ein, einen unmittelbaren Einblick in ihre Arbeitswelt zu gewinnen, aktuelle Werke zu entdecken, ungewöhnte Perspektiven kennenzulernen und sich über Kunst direkt an ihren Entstehungsorten auszutauschen.

Im Stadtgebiet Wörth am Rhein sind folgende Ateliers am 19. und 20. September, von 14 bis 18 Uhr geöffnet:

Maximiliansau: **Helga Boebel**, Hochäcker 9. Kunst-Sparten: Druckgraphik, Grafik und Malerei. Zusatzprogramm: Werkausstellung mit Erläuterung verschiedener Drucktechniken.

Wörth: **Andreas Hella**, Ottstraße 8. Kunst-Sparten: Collage, Grafik, Malerei, Objektkunst und Skulpturen. Info auch unter: www.atelier-hella.com.

Auf der Homepage des Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Rheinland-Pfalz findet man die Liste aller beteiligten offenen Ateliers in Rheinland-Pfalz: offene-ateliers-bbkrp.de.



Volkshochschule

Volkshochschule Wörth a. Rh.

in der Kreisvolkshochschule Germersheim

Programm Herbst/Winter 2026

Anmeldungen für das Programm Herbst/Winter 2026 sind möglich in der Geschäftsstelle der VHS in der Stadtbücherei, online unter www.woerth.de/vhs, per E-Mail: vhs@woerth.de oder telefonisch unter 07271-131-225 mit den erforderlichen Angaben.

Ein gedrucktes Programmheft ist in der Geschäftsstelle in der Stadtbücherei, am Empfang im Rathaus sowie den Bürgerbüros in Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg erhältlich.

Auf der Homepage unter: www.woerth.de/vhs ist das Kursprogramm auch als pdf-Datei verfügbar.

Nachfolgend ein Auszug aus dem Kursprogramm:

Workshop:

Kalligraphie - die Kunst des Schönschreibens

Obwohl uns heute eine Vielzahl von Schriftarten auf dem Computer zur Verfügung stehen, gewinnt die Kalligraphie wieder an Bedeutung. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die praktische Umsetzung von Schriftstücken. Ziel ist es, die Grundlagen der „Humanistischen Kursive“ und Zierbuchstaben zu erlernen, um kleine Schriftstücke kreativ zu gestalten. Neben der Freude am Schreiben und der kreativen Betätigung können die erlernten Entwürfe sowohl für den eigenen Gebrauch als auch als attraktive Geschenkideen genutzt werden. Der Workshop soll das Schönschreiben als einen erlebnisreichen und kreativen Prozess erfahrbar machen. Bitte mitbringen: Bandzugfeder 2 mm, Federhalter, Tusche oder Kalligraphie-Patronenhalter, Reinigungslappen, Bleistift und Lineal, kariertes Papier, Schönschreibpapiere oder Karten. Bandzugfeder, Federhalter und Tusche können im Kurs für ca. 5 EUR erworben werden.

Kursnummer: L2016001WÖ

Termin: Samstag, 26.9., von 14 bis 16.15 Uhr

Ort: Wörth, Haus der Künstler, 1. OG, Atelier, Luitpoldstraße 4

Leitung: Elke Blankart-Laub

Gebühr: 17 EUR für 1 Termin

Workshop:

„Shinrin Yoku“ - Waldbaden

Shinrin Yoku ist ein absichtsloses, achtsames Eintauchen in die wohlthuende Atmosphäre des Waldes. Man kann die heilende Kraft der Natur spüren und daraus neue Energie für seinen Alltag schöpfen. Ganz nebenbei kann so das Immunsystem gestärkt werden und es kann Ruhe und Entspannung gefunden werden. Mit allen Sinnen genießen die Teilnehmer die Schönheit des Waldes und staunen darüber, wie sie durch Entschleunigung Altbekanntes neu entdecken können.

Der gesundheitliche Aspekt wirkt sich positiv auf Körper, Geist und Seele aus. Bei Achtsamkeits-, Atem- und Entspannungsübungen können alle Sinne angesprochen werden. Diese Übungen können auch wunderbar in den Alltag integriert werden. „Tauchen Sie ein in das Ökosystem Wald. Sie können längerfristig von den positiven Auswirkungen auf das Immun-, Hormon- und Nervensystem profitieren. Machen Sie eine neue Erfahrung und erleben Sie die Natur einmal aus einer anderen Perspektive. Erleben Sie den Wald auf eine völlig neue Art und Weise.“ Bitte mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Sitzunterlage oder Decke, Sonnen- und Insektenschutz, etwas zum Essen und Trinken.

Kursnummer: L3011003WO

Termin: Samstag, 26.9., von 10 bis 13 Uhr

Ort: Wörth, Treffpunkt Parkplatz Badepark, Abschnitt I/J

Leitung: Agnes Rottler

Gebühr: 20 EUR für 1 Termin

Auf Entdeckungstour in die Welt der Pilze

Im Herbst geht es wieder ab in die Pilze und auf der spannenden Entdeckungstour haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Vielfalt an Formen, Farben und Arten dieser faszinierenden Lebewesen zu bestaunen. „Welche Pilze wachsen im Wald? Was können uns Bäume über Pilze verraten? Finden wir essbare Arten wie Rotkappe, Pfifferling, Steinpilz? Welche Pilze sind giftig? Wie würde es dem Wald ohne Pilze gehen?“ Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Grundlagen für sicheres und richtiges Sammeln. Randvolle Körbe sind dabei nicht die Hauptsache. Bitte mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, ggf. Getränk, kleiner Snack.

Kursnummer: L3055001WO

Termin: Samstag, 26.9., von 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Scheibenhart, Sportplatz, Maxstraße

Leitung: Dr. Astrid Schnakenberg

Gebühr: 19 EUR für 1 Termin

Entspannte Schultern - gelöster Rücken

In unserem Alltag begegnen uns oft große Herausforderungen und körperliche Anstrengungen, ganz egal ob im Beruf, im Büro, am Schreibtisch, am Computer, zu Hause oder im Haushalt. Anstrengungen führen leicht zu Verspannungen, die sich dann im Schulter- und Rückenbereich bemerkbar machen, da uns der körperliche Ausgleich fehlt. An diesem Abend gibt es Auszeit vom Alltag - Zeit für das eigene Wohlbefinden, für den eigenen Körper. Unser Körper, der uns so gute Dienste leistet und dem wir oft erst Beachtung schenken, wenn er sich bemerkbar macht oder schmerzt. Die Teilnehmer werden mit gezielten Übungen die Schultern entspannen, den Rücken lösen, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Dabei gut für sich selbst sorgen, sich auf körperlicher Ebene was Gutes tun, um bewusster, ausgeruhter und entspannter weiterzugehen. Wohltuend für Körper, Geist und Seele. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Decke, bequeme Kleidung, warme Socken und ein Getränk.

Kursnummer: L3012000WO

Termin: Dienstag, 29.9., von 18.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Wörth, Haus der Künstler, EG, Raum 1, Luitpoldstraße 4

Leitung: Christine Rössler

Gebühr: 19 EUR für 1 Termin

Vortrag:

Sicher im Netz – Kinder schützen und begleiten

Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit digitalen Medien und dem Internet auf. Bereits im Kita- und Grundschulalter nutzen viele Kinder Smartphones, Tablets oder Spieleplattformen. Das Internet bietet zahlreiche Chancen zum Lernen, Spielen und Kommunizieren – gleichzeitig birgt es aber auch Risiken, denen sich Kinder oft noch nicht bewusst sind.

Zu den häufigsten Gefahren zählen ungeeignete Inhalte (z. B. Gewalt oder Angstmachendes), Cybermobbing, Kostenfallen in Spielen und Apps, Kontakt mit Fremden sowie der sorglose Umgang mit persönlichen Daten. Gerade jüngere Kinder können diese Risiken schwer einschätzen und benötigen daher klare Orientierung und Unterstützung durch ihre Erziehungsberechtigten.

Ziel dieses Vortrags ist es, Eltern und Bezugspersonen für diese Gefahren zu

sensibilisieren und ihnen konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dazu gehört vor allem, Kinder aktiv zu begleiten: durch Gespräche über Mediennutzung, klare Regeln im Alltag sowie altersgerechte technische Schutzmaßnahmen (z. B. Jugendschutzeinstellungen oder Bildschirmzeitbegrenzungen).

Kursnummer: L1110001WO

Termin: Dienstag, 29.9., von 19 bis 20.30 Uhr

Ort: Wörth, Festhalle, Foyer, Am Festplatz 1A

Leitung: Polizeipräsidium Rheinpfalz, Zentrale Prävention, Susanne Lantz

Gebühr: gebührenfrei; Anmeldung erbeten

Deutsch Aufbaukurs A2.1 Teil 2 und A 2.2 Teil 1

Im Deutschunterricht auf dem Niveau A2.2 (also der zweiten Hälfte von A2) wird vertieft, was man in A2.1 gelernt hat, und bereitet sich auf den Übergang zu B1 vor. Am Ende von A2.2 kann man sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, kurze Gespräche führen, Texte über vertraute Themen lesen und verstehen, und einfache zusammenhängende Texte schreiben. Mitzubringen: Schreibzeug, Notizpapier; Lehrwerk wird in der ersten Kursstunde bekannt gegeben.

Kursnummer: L4041104WO

Termin: Dienstags, 6.10. bis 22.12., jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Wörth, Festhalle, OG, Seminarraum, Am Festplatz 1A

Leitung: Mehrnush Ghasemi

Gebühr: 83 EUR für 12 Termine

Selbstbehauptungs- und Resilienzkurs

für Kinder von sechs bis neun Jahren

In jedem Kind steckt ein kleiner Held, der wachsen und sichtbar werden darf. In diesem Kurs lernen Kinder, ihre persönlichen Stärken wahrzunehmen und bewusst einzusetzen. Sie üben, ihre eigenen Bedürfnisse und Grenzen auszudrücken, für sich einzustehen und gleichzeitig respektvoll mit anderen umzugehen. Bitte mitbringen: rutschfeste Socken, Essen und Trinken für die Pause.

Kursnummer: L1063072WO

Termin: Samstag, 24.10., von 9.30 bis 12.30 Uhr

Ort: Wörth, Haus der Künstler, EG, Raum 1 Luitpoldstraße 4

Leitung: Tanja Becker

Gebühr: 29 EUR für 1 Termin

Pilates

Kraft, Kontrolle und Beweglichkeit für Geübte

Dieser Pilates-Kurs richtet sich an Teilnehmer, die bereits erste Erfahrungen gesammelt haben oder schon geübt sind und ihre Technik weiter vertiefen möchten. Im Mittelpunkt stehen eine starke Körpermitte, präzise Bewegungsführung und ein harmonisches Zusammenspiel von Kraft, Stabilität und Atmung.

Was die Teilnehmer erwartet:

Kräftigende Übungen für Bauch, Rücken und Beckenboden

Präzise, kontrollierte Bewegungsabläufe zur Verbesserung der Haltung

Fließende Sequenzen für mehr Beweglichkeit und Körperbewusstsein

Training auf der Matte mit Fokus auf Technik und Qualität

Abwechslungsreiche Stunden – mal ruhig und konzentriert, mal dynamisch und fordernd

Nutzen:

Spürbare Kräftigung der Core-Muskulatur

Verbesserte Haltung und Körperkontrolle

Mehr Beweglichkeit und Stabilität im Alltag

Bewusste, entspannte Atmung und ein besseres Körpergefühl

Kursnummer: L3028004WO

Termin: Montag, 26.10. bis 14.12., jeweils von 18 bis 19 Uhr

Ort: Maximiliansau, Rheinhalle, Gymnastikraum, Herman-Quack-Straße 3

Leitung: Diana Sehringer

Gebühr: 48 EUR für 8 Termine

Workshop:

Abenteuer Wechseljahre „Lebenslust statt Wechselfrust“

Die Wechseljahre sind eine natürliche Lebensphase, in der sich Körper und Psyche verändern können. In diesem Workshop erhält man verständliche Informati-

onen über die körperlichen und seelischen Veränderungen während der Wechseljahre und setzt sich mit den damit verbundenen Herausforderungen auseinander. Gemeinsam betrachtet die Gruppe typische Veränderungen und Beschwerden dieser Lebensphase und ordnet sie in die biologischen und hormonellen Prozesse der Wechseljahre ein. Dabei wird auch thematisiert, welche individuellen Faktoren das persönliche Erleben beeinflussen können.

Ziel des Workshops ist es, Wissen über die Wechseljahre und ihre körperlichen und psychischen Veränderungen zu vermitteln, die eigene Wahrnehmung zu stärken und alltagstaugliche Möglichkeiten für einen bewussten Umgang mit dieser Lebensphase kennenzulernen. Textmaterial zur Vertiefung und Nachbereitung wird zur Verfügung gestellt.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Notizpapier.

Kursnummer: L3061050WO

Termin: Dienstag, 27.10., von 18 bis 20.30 Uhr

Ort: Wörth, Fachwerkhaus, Altrheinstraße 2

Leitung: Christine Rössler

Gebühr: 20 EUR für 1 Termin



**Freitag,
23.10.26**

19:00 – 21:00 Uhr
Festhalle / Foyer
Wörth am Rhein

**VERSCHNITT
ODER
MEISTER-
WERK?**

WEINSEMINAR & KULINARIK

**DIE KUNST DES
CUVÉE ENTDECKEN**

MIT WEINAKADEMIKERIN DR. SUSANNE GEIPERT

* inkl. Wein, Wasser & Fingerfood



Gebühr: 59,- Euro* | Anmeldung unter Tel.: 07271 / 131-225 oder vhs@woerth.de

Literatur-Vortrag „Rilkes Frauen“

Rainer Maria Rilke ist als Mensch und als Dichter nicht denkbar ohne die Frauen in seinem Leben, die als Freundinnen, Mäzeninnen und Geliebte seine dichterische Arbeit ermöglicht und beflügelt haben. Dr. Thomas Krämer stellt in seinem Vortrag diese Frauen vor und erläutert die ganz unterschiedlichen Rollen, die sie für Rilke gespielt oder verweigert haben.

Kursnummer: L2061001WO

Termin: Mittwoch, 28.10., von 19 bis 20.30 Uhr

Ort: Wörth, Stadtbücherei, Am Rathausplatz

Leitung: Dr. Thomas Krämer

Gebühr: 5 EUR; Anmeldung bei der vhs oder der Stadtbücherei

Einsteigerworkshop:

Tango Argentino

Der argentinische Tango ist ein faszinierender Improvisationstanz. Laut der Tango-Legende Antonio Todaro ist er „unter den Tänzen das Schönste, was es gibt“. In unserem Einsteigerworkshop werden die wichtigsten Grundelemente des argentinischen Tangos und die entsprechenden Kenntnisse bezüglich der Technik und der Musikalität sowie historische Einordnung vermittelt. Dabei geht es einerseits um die harmonische Verbindung und Kommunikation im Tanzpaar durch das Erlernen der Grundprinzipien des Führens und Folgens als auch um die Zirkulation auf der Tanzfläche. Zu den Kursinhalten gehören u. a. die Haltung und Umarmung im Tango, die Gehtechnik, der Grundschrift in verschiedenen Variationen. Martin Vicente und Ayelen Urrutia sind ein junges Profipaar, das die Tangoschule AbrazTango in Karlsruhe leitet und für Workshops und Shows international gefragt ist.

Vom renommierten Gavito Festival in Los Angeles bis zum neuen „La Ventana“ Festival in Istanbul repräsentieren die beiden den Tango Argentino weltweit. „Tauchen Sie ein mit den beiden in ein Stück argentinische Kultur!“

Der Workshop ist für Paare. Anmeldung von Einzelpersonen ist auf Anfrage möglich! Mitzubringen: Bequeme Kleidung und Schuhe, gerne auch mit etwas Absatz.

Kurs A – Kursnummer: L2032301WO

Termin: Donnerstag, 12.11., von 19 bis 21 Uhr

Kurs B – Kursnummer: L2032302WO

Termin: Donnerstag, 26.11., von 19 bis 21 Uhr

Ort: Wörth, Festhalle, Kleiner Saal, Am Festplatz 1A

Leitung: Abraz Tango Karlsruhe

Gebühr: Jeweils 69 EUR pro Paar für 1 Termin



Erziehung und Bildung



Kinder Flohmarkt

In der Festhalle
Wörth am Rhein

Mit Kaffee- und Kuchenverkauf
-Auch zum Mitnehmen-



Samstag, 12.12.2026 Von 10 Uhr bis 13 Uhr

Anmeldung 	Kuchen Waffeln Popcorn Kaffee/Getränke	Aufbau Ab 9.00 Uhr
---	---	-----------------------



Abtswald-Kita
Wörth am Rhein



Förderverein
Abtswald-Kita
Wörth am Rhein e.V.



Elternausschuss
Abtswald-Kita

Bauen & Wohnen

Sonderbeilage der Amtsblätter

Herbst 2026 * 19. September Tag des Handwerks



Eine Sonderveröffentlichung von **Fieguth-Amtsblätter**

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-Gesellschaft mbH & Co. KG

Bauen & Wohnen

Probeliegen ist Pflicht

Das passende Bett für einen erholsamen Schlaf

Schlafen. Die nächtliche Erholung ist wichtig, um tagsüber ausgeschlafen und leistungsfähig zu sein. Für einen erholsamen Schlaf stellt das richtige Bett einen entscheidenden Faktor dar. „Ein individuell passendes Bett ermöglicht eine angenehme Nachtruhe und legt den Grundstein für einen guten Tag“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM).

Bei der Suche nach einem neuen Bett empfiehlt Winning ein ausgiebiges Probeliegen in verschiedenen Liegepositionen. Zur Auswahl stehen etwa Federkern-, Taschenfederkern-, Kaltschaum- oder Latexmatratzen in Kombination mit einem Lattenrost oder die seit einigen Jahren modernen Boxspringssysteme, die sich aus mindestens zwei aufeinander liegenden federnden Teilen – der Box und der Matratze – zusammensetzen.

Für einen hohen Liegekomfort kommt es vor allem auf eine geeignete Matratze und das passende Zusammenspiel mit dem Lattenrost oder der Box an. In jedem Fall sollte der Härtegrad der Matratze so ausgewählt werden, dass den Schultern und dem Becken ein tieferes Einsinken ermöglicht wird als dem Rest des Körpers. Auf diese Weise sollte die Wirbelsäule in der seitlichen Liegeposition eine gerade Linie ergeben. Als hilfreich bezeichnet



Das individuell passende Bett ist für einen hohen Schlafkomfort unerlässlich.

FOTO: DGM/VOGLAUER

der DGM-Geschäftsführer zudem die Möglichkeit, die Härte des Lattenrosts im Schulter- und Beckenbereich variabel einstellen zu können.

Für Einzelpersonen bieten sich Betten in den Breiten 90 bis 140 Zentimeter an. Für zwei Personen ist eine Bettbreite von mindestens 1,60 Meter zu empfehlen. Zudem sollten statt einer durchgehenden Matratze besser zwei getrennte Matratzen gewählt werden, um sie optimal auf die Größe, das Gewicht und das Liegeempfinden der jeweiligen Person abzustimmen sowie die

Bewegungsfreiheit zu steigern. Für Menschen mit einer Körpergröße von mehr als 1,90 Meter bieten die Möbelproduzenten Betten und Matratzen in Überlänge von 2,10 Meter oder 2,20 Meter an. Ältere Menschen sollten ein höheres Bett auswählen, da das Aufstehen und das Zubettgehen dann leichter fallen. Winning empfiehlt eine Höhe von rund 55 Zentimetern statt der üblichen 45 Zentimeter.

Neben optischen Aspekten wie beispielsweise der Wahl zwischen einem Holz- oder einem Polsterkopfteil sollte ein

weiteres Augenmerk der Verarbeitung des Rahmens gelten: Beim Probeliegen sollten Stabilität und Standsicherheit getestet und knackende Geräusche ausgeschlossen werden. Als weitere Hilfestellung beim Betten- und Matratzenkauf kennzeichnet die DGM qualitätsgeprüfte Möbel mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ bzw. mit dem DGM-Boxspringlabel. Beide Qualitätssiegel basieren auf strengen Kriterien, deren Einhaltung von den Möbelherstellern in unabhängigen Prüflaboren nachgewiesen werden

müssen. Geprüfte Möbel sind stabil, langlebig und einwandfrei in ihrer Funktion sowie gesundheits- und umweltverträglich. Beim Möbelkauf sollte auch verstärkt auf nachhaltige Möbel geachtet werden, die nicht nur unseren Bedürfnissen entsprechen, sondern auch einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt haben. „Ein individueller Komfortcheck und die objektive Qualitätskontrolle durch die DGM schaffen beste Voraussetzungen für einen dauerhaft hohen und nachhaltigen Schlafkomfort“, schließt Winning. |red

Bauen & Wohnen

ANZEIGE

ANZEIGE

10 Jahre Raumausstattung G²

Handwerkliche Präzision trifft auf individuelle Raumgestaltung mit Liebe zum Detail

Ein Jahrzehnt für authentischen Stil. Der Meisterbetrieb Raumausstattung G² feiert sein 10-jähriges Bestehen. Seit der Gründung verbindet das Unternehmen mit Sitz in Böhl-Iggelheim traditionelles Handwerk mit individuellen Raumkonzepten und hat sich in der Region als feste Größe für maßgeschneiderte Innenraumgestaltung etabliert.

Die Raumausstattung G² ist ein inhabergeführter Meisterbetrieb, der komplette und individuelle Konzepte für die Innenraumgestaltung realisiert. Ge-

meinsam mit einem Team aus erfahrenen Mitarbeitern und Auszubildenden verfolgt das Unternehmen das klare Leitmotiv: „Wir geben Ihrem Stil Raum“. Das Unternehmen bietet die gesamte Bandbreite der Raumausstattung, wobei das Herz des Betriebes vor allem für die textile Innenraumgestaltung schlägt.

„Räume dürfen nicht nur gut aussehen, sie müssen sich auch genauso gut wie authentisch anfühlen“, betonen die Inhaber. Der Erfolg der vergangenen zehn Jahre basiert auf diesem An-

spruch sowie einer ehrlichen, transparenten Beratung von der ersten Minute an. Zum umfassenden Portfolio gehören individuelle Komplettlösungen in den Bereichen Polsterarbeiten, maßgefertigte Fensterdekorationen, textile Raumdekorationen, Bodenbelagsarbeiten, Insektenschutzlösungen sowie Licht-, Sicht- und Sonnenschutzanlagen – sowohl für private Wohnräume als auch für geschäftliche Raumsituationen.

Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin telefonisch oder gerne per Whats-

App unter
06324-9199633.

Ihre Anfrage können Sie auch gerne an
info@raumausstattung-ghoch2.de senden.

Bürozeiten:

Mo-Do: 08:00 – 17:00 Uhr,
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Die Ausstellung ist derzeit nach individueller Terminvereinbarung für Sie geöffnet.

Das Team der Raumausstattung G² im Stiegelsteig 20, in Böhl-Iggelheim freut sich auf Sie.



G²
Meisterbetrieb
RAUMAUSSTATTUNG

**WIR GEBEN IHREM
STIL RAUM**



Gardinen-
Maßkonfektion



Polsterarbeiten,
Betrücker,
Sitzmöbel uvm.



Aufmaß und
Beratung direkt vor
Ort



Gardinen-
Waschservice

Ob komplette textile Raumkonzepte, einzelne Lieblingsstücke oder neu gestaltete Fensterdekorationen – wir setzen Ihre Vorstellungen präzise um.

- maßgefertigte Fensterdekorationen
- hochwertige Gardinenstangen
- exklusive Stoffe
- auf Maß gefertigt und passgenau montiert
- Polsterarbeiten von Einzelstücken, Sitzgruppen, Betrücken und vielem mehr...

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin. Wir beraten Sie ehrlich, transparent, authentisch mit Blick fürs Detail und das große Ganze.

☎ 06324-9199633 📍 Im Stiegelsteig 20, 67459 Böhl-Iggelheim

✉ info@raumausstattung-ghoch2.de 🌐 www.raumausstattung-ghoch2.de

Bauen & Wohnen

Heizen mit Öl und Gas wird deutlich teurer CO₂-Bepreisung treibt die Preise

Heizung. Wer mit Öl oder Erdgas heizt, muss künftig tiefer in die Tasche greifen. Der Grund ist die steigende CO₂-Bepreisung. Seit 1. Januar zahlen Nutzer 55 Euro für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid. Das ist ein Anstieg um zehn Euro pro Tonne gegenüber 2024. Die CO₂-Abgabe steigt 2026 auf bis zu 65 Euro pro Tonne.

2027 greift dann der EU-weite Emissionshandel ETS 2. Im Jahr 2040 könnten die Zusatzkosten dann bei 275 Euro pro Tonne liegen, so das Umweltbundesamt in einer Modellrechnung. Ein Beispiel zeigt die Dimension für Hauseigentümer. In einem kaum gedämmten 150-Quadratmeter-Altbau und einem Verbrauch von 3.000 Litern Heizöl können nach aktuellen Prognosen von 2025 bis 2040 Zusatzkosten von insgesamt knapp 25.000 Euro anfallen. Wer jetzt noch fossile Brennstoffe nutzt, sollte sich daher frühzeitig um eine energetische Modernisierung kümmern. Für solche Maßnahmen ist eine staatliche Förderung möglich.

Die CO₂-Bepreisung in Deutschland macht Kraft und Brennstoffe im Verkehrs- und Gebäudebereich teurer. Gestartet war sie 2021 mit 25 Euro pro Tonne. Durch den diesjährigen Anstieg verteuern sich die Zusatzkosten beim Heizöl um gut drei Cent auf jetzt 17,5 Cent pro Liter. Bei Erdgas fallen dieses Jahr zusätzlich 0,2 Cent pro Kilowattstunde an – insgesamt liegen die Zusatzkosten hier inzwischen bei 1,2 Cent pro Kilowattstunde.

Die nun wieder gestiegene Abgabe wird seit verganginem Jahr zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt – je nach energetischem Stan-



Zukunft Altbauzitz: Verbrauchsarme Gebäude, die erneuerbaren Energien nutzen, werden immer attraktiver, denn sie sind nicht von steigenden Gas- und Ölpreisen betroffen.

FOTO: ZUKUNFT ALTBAU

dard des Gebäudes. Das Stufenmodell zur Kostenaufteilung sieht so aus: Bei Wohnungen mit einer schlechten Energiebilanz und über 52 Kilogramm CO₂-Ausstoß pro Quadratmeter und Jahr sollen Vermieter 95 Prozent und Mieter fünf Prozent der Kosten tragen. Das Verhältnis wird für die Vermieter umso günstiger, je besser ihr Gebäude gedämmt ist. Liegt der CO₂-Ausstoß sogar unter zwölf Kilo, was in sehr gut gedämmten Wohngebäuden (KfW-Effizienzhaus 55) der Fall ist, müssen die Mieter die Abgabe allein zahlen. Sie wird aufgrund des geringen Energieverbrauchs jedoch sehr niedrig sein.

Ab 2027 wird die CO₂-Bepreisung auf die europäische Ebene gehoben. Der ETS 2 (Emission Trading System) sieht vor, dass die Unternehmen, die Heizöl und Erdgas

verkaufen, Zertifikate erwerben. Deren Preis richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Es wird erwartet, dass deutlich mehr Zertifikate gebraucht werden, als zur Verfügung stehen. Das treibt den Preis in die Höhe. Die Kosten dafür werden an die Verbraucher weitergegeben. Wer in seinem Haus dann noch eine Öl- oder Gasheizung betreibt oder fossile Brennstoffe für seinen Pkw nutzt, muss dann voraussichtlich deutlich mehr zahlen.

Der bisherige Emissionshandel ETS 1 betraf nur den Stromsektor und große Industrieunternehmen. Mit dem ETS 2 tritt nun ein neues EU-Emissionshandelssystem für Gebäude, Verkehr und weitere Sektoren in Kraft. Ziel ist es, klimaschädliches Heizen und fossile Kraftstoffe zu verteuern, um so schneller klimaneutral zu

werden. In den Sektoren Gebäude und Straßenverkehr sollen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 43 Prozent gegenüber 2005 reduziert werden.

Gasheizung im Fokus

Für Nutzer von Gasheizungen werden die Kosten auch aus einem anderen Grund steigen. Bis Ende 2044 will Deutschland die Erdgasnutzung vollständig aufgeben. Die Alternativen Biogas, synthetisches Erdgas oder Wasserstoff werden knapp und teuer sein, sofern sie überhaupt verfügbar sein sollten. Vom Einbau einer neuen Gas- oder Ölheizung raten Fachleute daher ab.

Auch die Nutzung der Gasnetzinfrastruktur wird zukünftig mehr kosten: Je weniger Menschen einen Gasanschluss benötigen, desto höher werden die Belastungen

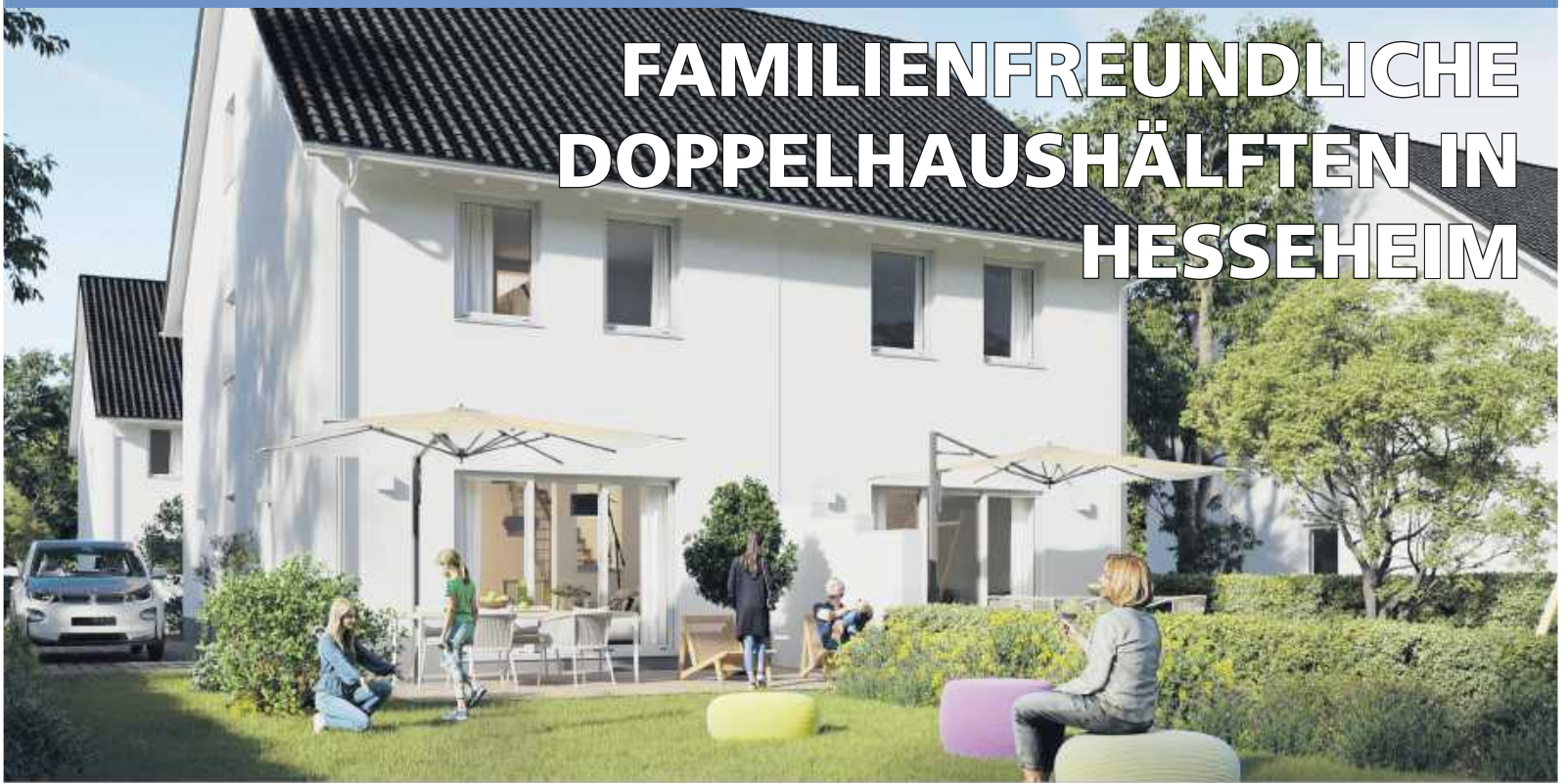
der einzelnen Haushalte. Durch den Ausbau von Wärmepumpen und Fernwärme wird die Zahl der Haushalte abnehmen, die Gas benötigen.

Nimmt man das Szenario des Umweltbundesamtes als Maßstab, das weitere Klimaschutzmaßnahmen als die bereits beschlossenen berücksichtigt, sehen die CO₂-Zusatzkosten so aus: Die Abgabe steigt im Jahr 2027 auf 80 Euro und kann im Jahr 2040 bei 275 Euro pro Tonne CO₂ liegen – pro Jahr kommen also 15 Euro pro Tonne hinzu. Sollte dieser Preispfad so kommen, bedeutete dies für Hauseigentümer folgendes: Die Mehrkosten für ein unsaniertes Beispielhaus mit Ölheizung lägen bei knapp 25.000 Euro in den nächsten 16 Jahren. Bei einer Gasheizung im Haus wären es immerhin noch gut 20.000 Euro Zusatzkosten für die Abgabe.

Tipps zum Geld sparen

Wärmepumpen, der Anschluss an ein Wärmenetz und Holzheizungen sind von der CO₂-Abgabe nicht betroffen. Experten raten dazu, frühzeitig mit Hilfe einer Energieberatung zu prüfen, wie das eigene Gebäude auf erneuerbare Energien umgestellt und – falls dies notwendig ist – teilweise oder komplett energetisch saniert werden kann. Wer jetzt seine Heizung tauschen oder die Gebäudehülle besser dämmen will, erhält dafür Zuschüsse. Beim Heizungstausch sind es bis zu 70 Prozent der Kosten. Die CO₂-Bepreisung macht den Betrieb von Gas- und Ölheizungen künftig teurer. Nicht davon betroffen sind beispielsweise Wärmepumpen (im Bild). [red

FAMILIENFREUNDLICHE DOPPELHAUSHÄLFTEN IN HESSEHEIM



NACH HAUSE KOMMEN UND WOHLFÜHLEN

Zuhause, Rückzugsort, Nähe zu Stadt
und Natur – perfekt für ein zufriedenes
Familienleben.

- 28 Doppelhaushälften
- Wohnfläche 130m² - 150m²
- Energieeffizienzhaus 55
- Variable Grundrissgestaltung
- Hochwertige Fensterelemente
- Fussbodenheizung
- Elektrische Rollläden
- Inkl. Grundstück und Keller
- Massivbauweise

549.000€
KAUFPREIS



BAUTRÄGERGESELLSCHAFT MBH

Kostenloses Exposé
hier anfordern

INFO@BM-BAU.DE

Carl-Benz-Str. 26a 67227 Frankenthal

06233-4506

BM-BAU.DE

Bauen & Wohnen

Heizungstest selbst gemacht

Ist eine Wärmepumpe kostensparend einsetzbar?

Heizung. Wärmepumpen sorgen klimafreundlich für Wärme im Haus und gelten daher als eine Schlüsseltechnologie der Wärmewende. Effizient und kostensparend arbeiten sie jedoch nur, wenn sie in den Heizkreislauf nicht zu hohe Temperaturen einspeisen müssen. Ob das eigene Haus damit ausreichend warm wird, können Hauseigentümer mit einem einfachen Test selbst herausfinden.

Der EE-fit-Test funktioniert so: An sehr kalten Tagen in einer Frostperiode stellt man die Vorlauftemperatur des Heizkessels auf 50 bis 55 Grad ein und dreht dann die Thermostate an den Heizkörpern auf 20 Grad Celsius. Bei Außentemperaturen um Null Grad sollte die Vorlauftemperatur nach der Absenkung bei 45 Grad liegen. Werden alle Räume anschließend ausreichend warm, ist das Haus fit für eine Wärmepumpe. Wenn nicht, sind Optimierungsmaßnahmen erforderlich oder es muss energetisch saniert werden.

Maximale Vorlauftemperatur nicht über 55 Grad

Wärmepumpen eignen sich für die Beheizung von Gebäuden und zur Trinkwassererwärmung. Sie gewinnen rund zwei Drittel bis drei Viertel der Energie aus der Umwelt: Umgebungsluft, Erdreich oder Grundwasser. Mit Hilfe von Strom heben die Geräte die Umweltenergie auf ein höheres Temperaturniveau. Damit stromsparend geheizt werden kann, sollte der Temperaturunterschied zwischen der Umweltenergiequelle und dem Heizsystem möglichst gering sein. Die maximale Vorlauftemperatur der Heizung sollte daher nicht über 55 Grad Celsius liegen, besser darunter.

Als Vorlauftemperatur bezeichnet man die Temperatur,



Ein einfacher Test zeigt Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, ob ihre Immobilie fit für eine Wärmepumpe ist.

FOTO: ZUKUNFT ALTBAU

die das Wasser hat, wenn es die Wärmepumpe verlässt und zu Heizkörpern oder Fußbodenheizung gepumpt wird. In alten, ungedämmten Gebäuden mit kleinen Heizkörpern sind im Winter je nach Gebäudestandard oft 70 Grad Celsius Vorlauftemperatur üblich. Energetisch sanierte und neue Häuser brauchen deutlich weniger. Deshalb reicht in gut gedämmten Häusern oder solchen mit Fußbodenheizung auch an kalten Wintertagen eine Vorlauftemperatur von deutlich unter 50 Grad Celsius aus.

Mit Hilfe eines Experiments kann man selbst herausfinden, wie hoch die Vorlauftemperatur für sein Gebäude sein muss. Beim sogenannten EE-fit-Test wird untersucht, ob das Gebäude bereit für eine Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien ist. Der Test ist grundsätzlich in

Wohnhäusern jeglicher Größe durchführbar.

Testablauf: Vorlauftemperatur absenken, dann die Thermostate auf drei stellen

Ideale Testbedingung ist eine Frostperiode von mehreren Tagen. Ein Blick in den Heizungskeller zeigt, wie hoch die Vorlauftemperatur ist. Sie wird auf einem Display am Heizkessel oder einer Temperaturanzeige am Vorlaufrohr angezeigt. Die Temperatur dann am Display Menü oder per Drehknopf auf die gewünschten 50 bis 55 Grad absenken. Falls dies wegen des Reglertyps nicht möglich ist, sollte man sich an einen Heizungsbauer wenden.

Auch bei anderen Außentemperaturen ist der Test möglich: Dabei gilt: je höher die Außentemperatur, umso geringer sollte die ausreichende Vorlauftemperatur sein. Z.B. sollte bei einer mittlere

ren Außentemperatur von null Grad Celsius eine Vorlauftemperatur von etwa 45 Grad Celsius ausreichen. Falls vorhanden muss dazu auch noch die voreingestellte Nachtabsenkung ausgeschaltet werden.

Nach dem Absenken der Vorlauftemperatur dreht man die Thermostate an den Heizkörpern auf die Stufe drei. Das entspricht der Zieltemperatur von 20 Grad. Ist es nach einigen Stunden trotz Kälte draußen noch immer entsprechend warm, ist das Haus für eine Wärmepumpe geeignet. Die Dauer für den Test hängt von der Speichermasse des Gebäudes ab. Massive Häuser haben eine deutliche längere Reaktionszeit als Häuser in leichter Bauweise. Wird es in den eigenen vier Wänden nicht ausreichend warm, herrscht Optimierungs- oder Sanierungsbedarf.

Übrigens: Die Vorlauftemperatur

sollte nie unnötig hoch eingestellt sein. Das verbraucht grundlos Energie.

Optimierungs- und Sanierungsmaßnahmen

Werden die gewünschten Raumtemperaturen nicht erreicht, besteht Anpassungsbedarf. Was im Einzelfall zu tun ist, klärt man am besten mit einem Energieberater. Die Maßnahmen reichen von kleineren Anpassungen an der Heizungseinstellung, über einen hydraulischen Abgleich in Verbindung mit dem Tausch einzelner Heizkörper bis hin zu energetischen Sanierungsmaßnahmen.

|red

Impressum

Ein Sonderprodukt der Fieguth-Amtsblätter

Herausgeber

SÜWE GmbH & Co KG,
Ludwigshafen

Niederlassung:

Fieguth-Amtsblätter
Friedrichstr. 59,
67433 Neustadt
www.amtsblatt.net
anzeigen@amtsblatt.net

Anzeigenberatung

Heike Baum
Tel. 06321 39 39 13
Marion Blum
Tel. 06321 39 39 39
Lars Robbe
Tel. 06341 28 11 14
anzeigen@amtsblatt.net

Druck: Badisches
Druckhaus, Baden-Baden
info@badisches-druckhaus.de

Auflage

70.200 Exemplare,
kostenlose Verteilung an
alle erreichbaren Haushalte
im Verbreitungsgebiet der
Fieguth-Amtsblätter

Bauen & Wohnen

Leicht zu reinigen

Innenwände dauerhaft schön

Wände. Im Alltag bleiben Verschmutzungen an Wänden oft nicht aus. Umso praktischer sind Oberflächen, die sich unkompliziert reinigen lassen und ihre ansprechende Optik langfristig bewahren.

Reinigung leicht gemacht

Dauerhaft makellose Innenwände wünscht sich jeder für sein Zuhause. Doch Gebrauchsspuren sind schnell zu sehen, ob Kakaospuren, Rotweinspritzer, Farblekse von Kinderhänden oder anderer Schmutz. Um solche Spuren einfach zu entfernen, muss die Oberfläche leicht zu reinigen sein. Genau dies ist mit der neuen Profi-Innenfarbe StoColor PuraClean möglich. Dank ihrer speziellen Oberfläche ist sie unempfindlich gegen

Verschmutzungen, denn sie kann einfach und schnell mit einem feuchten Tuch oder Schwamm abgewischt werden. Dieser Effekt besteht langfristig und so bleibt die Ästhetik der Wand dauerhaft erhalten - mit entsprechend langen Renovierungszyklen. Weil ihre Oberfläche beständig gegenüber Desinfektionsmitteln ist, lässt sie sich auch unter erhöhten Hygieneanforderungen einsetzen. Die Innenfarbe ist zudem frei von Lösemitteln und Weichmachern - bestätigt vom TÜV Süd. Somit sorgt die langlebige Wandfarbe für ein angenehmes Raumklima.

Matt und vielseitig gestalten

Wer gerne farbige Innenräume mag: Es gibt StoColor PuraClean



Farbig und matt: Mit der breiten Farbpalette bietet Sto PuraClean außergewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten für charakterstarke Räume. FOTO: STO SE & CO. KGAA/AKZ-O

an nicht nur in Weiß, sondern in druckstarkes Aubergine bis zahlreichen Farbtönen, von hin zu einem stylischen Walstilvollem Salbei über aus- nuss - stets in matt. Um die gu-

te Reinigungsfähigkeit sicherzustellen, rät der Hersteller mindestens zu einem zweifachen Anstrich. Anders als bei konventionellen abwischbaren Farben, die in der Regel eine glänzende Optik bieten, zeigt diese Farbe Eleganz mit matter Oberfläche. Mit diesem Eigenschafts-Mix ist die neue Beschichtung auch für Räume wie Treppenhaus oder Küche geeignet: Hier sind die Wände besonders schmutzgefährdet. Wer auf Fliesen verzichten will, hat nun eine farbige Alternative. Die Profi-Farbe gibt es beim qualifizierten Maler- und Stuckateur-Handwerk. Dort finden Bauherren und Renovierer auch gleich die richtigen Ansprechpartner für den perfekten Anstrich. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.sto.de>. jrd

ACON

Ihr Spezialist für Schadensanierung aus Deidesheim

BRAND- & WASSERSCHADEN SANIERUNG

Wir sind ein Team von Spezialisten in der Brand- und Wasserschaden-Sanierung. Unser Gebiet umfasst alle Arbeiten einer Sanierung, dazu gehören auch die Leckortung, Trocknung und speziell auch die Schimmelpilzbehandlung.

RIESLINGWEG 2B · 67146 DEIDESHEIM

Telefon: +49 (0) 6326 - 20 11 10 · E-Mail: kontakt@acon-sanierung.de

www.acon-sanierung.de

Bauen & Wohnen

Trinkwasser sparen

Nutzung von Regenwasser in Haus oder Garten

Garten. In Deutschland verbraucht jede Person durchschnittlich rund 120 Liter Wasser pro Tag. Ein erheblicher Teil davon wird für Anwendungen genutzt, die keine Trinkwasserqualität erfordern.

„Allein auf die Toilettenspülung entfallen etwa 27 Prozent, auf das Wäschewaschen zwölf Prozent und auf Gartenbewässerung sowie Reinigungsarbeiten weitere sechs Prozent“, berichtet Hanna Vitz, Expertin für Regenwasser bei der Verbraucherzentrale.

„Das macht zusammen fast die Hälfte unseres täglichen Verbrauchs. Mit einfachen Maßnahmen könnten wir diesen durch Regenwasser oder aufbereitetes Brauchwasser reduzieren.“

Bei den immer häufigeren auftretenden Hitze- und Trockenphasen ist die Nutzung von Regenwasser in Haus oder Garten eine sofort wirkungsvolle und technisch unkomplizierte Möglichkeit, den Trinkwasserbedarf spürbar zu senken und gleichzeitig das eigene Grundstück wasserbewusster und klimangepasster zu gestalten.

Im Außenbereich

Regenwasser als kostenlose Ressource kann dabei helfen, Trinkwasser zu sparen und die Umwelt zu entlasten. Mit dem richtigen Speicher lässt sich viel wertvolles Wasser einsparen. Gleichzeitig kann der Garten nachhaltig und ressourcenschonend bewirtschaftet werden. Für jeden Garten, jeden



Regenwasser hilft Trinkwasser sparen.

FOTO: VZ NRW/ADPIC

Platz und jedes Budget gibt es passende Lösungen: vom platzsparenden Wandtank, der klassischen Regentonnen, einem großen IBC-Container bis zur Anschaffung einer großvolumigen Zisterne, deren Einbau manche Kommune sogar finanziell fördern.

Im Innenbereich

Um Regenwasser im Gebäude als Brauchwasser beispielsweise zur Toilettenspülung, zum Wäschewaschen oder zur Reinigung zu nutzen, braucht man eine fachgerecht installierte Regenwassernutzungsanlage mit einem zweiten, klargetrennten Leitungs-

netz. Der Einbau einer solchen Anlage muss von einem Heizung- und Sanitärfachbetrieb erfolgen. Wird diese sachgemäß betrieben, entstehen weder Komforteinbußen noch hygienische Nachteile. Die Nutzung im Alltag ist genauso komfortabel wie mit Trinkwasser. Toilettenspülung und Waschmaschine funktionieren wie gewohnt. Voraussetzung ist eine fachgerechte Installation nach den einschlägigen Vorschriften und dem Stand der Technik sowie eine regelmäßige Wartung. Dann ist die Versorgung über den Speicher mit automatischer Nachspeisung zu-

verlässig sichergestellt. Hygienische Nachteile sind dabei nicht zu erwarten, da Regenwasser ausschließlich für Nicht-Trinkwasserzwecke genutzt wird, und das Regenwasser-Leitungsnetz weiterhin strikt vom Trinkwassernetz getrennt bleibt.

Um Kanalisation und Kläranlagen zu entlasten, sollte Regenwasser möglichst auf dem eigenen Grundstück zurückgehalten und genutzt werden. Etwa durch Sammlung und Verbrauch im Garten oder durch Versickerung. Nur so gelangt bei Regen weniger Niederschlagswasser in die Abwasserkanäle

und das Risiko von Überlastungen sinkt. Gleichzeitig lässt sich Trinkwasser einsparen und damit der Frischwasserverbrauch reduzieren. Bei der Abwassergebühr hängt die finanzielle Einsparung von den Regelungen der jeweiligen Kommune ab: Regenwasser, das im Haushalt genutzt wird, gelangt weiterhin in die Kanalisation. Der größte Gewinn liegt daher oft im ideellen und ökologischen Effekt - man geht verantwortungsvoller mit der Ressource Wasser um und trägt ganz konkret dazu bei, Abwassersysteme und Umwelt zu entlasten. |red

Steigende Energiepreise, neue gesetzliche Vorgaben und eine kaum überschaubare Zahl an Angeboten:

Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen aktuell vor der Frage, wie sie ihre Energieversorgung vorausschauend gestalten können.

Zukunftssichere Energie für Ihr Zuhause

Photovoltaik, Wärmepumpe, Speicher, Stromtarife – doch was passt eigentlich zur eigenen Situation? Aus der täglichen Beratung zeigt sich: Die Herausforderungen sind unterschiedlich, die Fragen oft ähnlich. **Im Kern lassen sich vier typische Situationen unterscheiden:**

1 „Ich möchte meine Stromkosten senken und unabhängiger werden“

Viele Eigenheimbesitzer beschäftigen sich zunächst mit Photovoltaik. Ziel ist es, steigende Strompreise abzufedern und möglichst viel eigenen Strom zu nutzen – etwa auch für ein E-Auto. Wichtig ist dabei Orientierung: Welche Anlagengröße passt? Lohnt sich ein Speicher? Und wie lässt sich das System später erweitern?

2 „Meine Heizung ist in die Jahre gekommen – ich muss handeln“

Andere stehen vor einer konkreten Entscheidung: Die alte Öl- oder Gasheizung soll ersetzt werden. Unsicherheit entsteht durch Förderprogramme, technische Fragen und die Sorge vor hohen Kosten. Moderne Wärmepumpen gelten heute als zukunftsfähige Lösung – besonders wirtschaftlich, wenn Wärmepumpe und Photovoltaik gemeinsam gedacht werden.

3 „Ich baue neu oder saniere umfassend“

Wer neu baut oder sein Haus grundlegend modernisiert, möchte Strom und Wärme von Anfang an zusammen planen. Ziel ist ein stimmiges Gesamtkonzept, das heute funktioniert und morgen erweiterbar bleibt – von Photovoltaikanlage über Wärmepumpe bis zur intelligenten Steuerung des Energieverbrauchs.

4 „Ich möchte eine Lösung – und jemanden, der mich sicher durch alle Schritte führt.“

Nicht jeder möchte sich intensiv mit Technik, Förderanträgen und verschiedenen Gewerken beschäftigen. Hier steht der Wunsch nach einem verlässlichen Ansprechpartner im Vordergrund, der Planung, Umsetzung und Betreuung koordiniert.

Regionale Umsetzung mit starken Partnern

Genau hier setzt die Thüga Energie an. Seit Jahren begleitet das Unternehmen Eigentümerinnen und Eigentümer in der Region Rhein-Pfalz bei allen Fragen rund um Strom und Wärme – als ganzheitlicher Lösungsanbieter für die Energie- und Wärmewende.

Im Bereich Photovoltaik arbeitet die Thüga Energie mit erfahrenen Fachbetrieben zusammen, darunter die soNACHHALTIG GmbH aus Speyer. Das Unternehmen realisiert PV-Anlagen inklusive Speicher und die Thüga Energie begleitet Kundinnen und Kunden von der ersten Analyse bis in den laufenden Betrieb und darüber hinaus mit dem passenden Stromprodukt.

Bei Wärmepumpen setzt die Thüga Energie auf die bewährte Technik von Viessmann, einem führenden Anbieter für klimafreundliche Heizsysteme. Die Installation erfolgt durch Climanova – mit eigenen Fachkräften und klaren Abläufen vor Ort. So verbinden sich hochwertige Technik, regionale Umsetzung und ein zentraler Ansprechpartner.

Der Anspruch ist klar: keine kurzfristigen Versprechen, sondern transparente Beratung, realistische Kosten und Lösungen, die langfristig tragen.

Denn Energiewende ist keine Standardlösung – sondern eine individuelle Entscheidung.



Photovoltaik ist der erste Schritt in ein ganzheitliches Energiesystem – alles Weitere folgt daraus.

Rüdiger Froely

Fachbereichsleiter Energiedienstleistungen

HEMS – Smartes Energiemanagement für Ihr Zuhause

Ihr Zuhause als intelligentes Energiesystem: Ein Home Energy Management System (HEMS) vernetzt Photovoltaik, Speicher, Wärmepumpe und Verbraucher. So nutzen Sie automatisch den selbst erzeugten Strom zuerst, reduzieren den Netzbezug in Spitzenzeiten und erhöhen Ihre Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen.

Highlights:

- Automatische Steuerung von Stromerzeugung und -verbrauch
- Optional: App für alle steuerbaren Geräte im Haus
- Selbstlernende KI passt den Speicherbetrieb an Verbrauch, Wetter und Tageszeiten an

Blick in die Zukunft: Bidirektionales Laden – das E-Auto als Energiespeicher

Ihr E-Auto wird zum mobilen Energiespeicher: Mit bidirektionalem Laden speisen Sie Strom ins Haus oder Netz zurück. Damit senken Sie Kosten, nutzen Energie effizient und unterstützen die Netzstabilität.

Vorteile auf einen Blick:

- Nutzung des E-Auto-Stroms für Zuhause
- Überschüsse wirtschaftlich ins Netz einspeisen
- Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung

Thüga Energie – Ihr Partner für zukunftssichere Energie

Wir sind mehr als ein Energieversorger – wir sind Ihr Lösungsanbieter und -partner. Gemeinsam gestalten wir die Energie- und Wärmewende kompetent, verlässlich und verantwortungsvoll.



Mehr Informationen und unverbindliche Beratung unter:

www.thuega-solar.de

thüga
Energie

Energie kann mehr.

und ihre Partner:

so **NACHHALTIG**
PHOTOVOLTAIK - WÄRME - KLIMA

VISSMANN

Climanova

Bauen & Wohnen

Schutz vor Regen, Wind oder Hitze

Vorteile von Terrassenüberdachungen

Überdachungen. Wenn die Tage wärmer werden und die Sonne ins Freie lockt, gehört für viele die Terrasse zu den beliebtesten Orten des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung. Auf der Terrasse wird gegessen, gespielt, entspannt – solange es das Wetter zulässt.

Denn Regen, Wind oder Kälte am Abend beziehungsweise in der Nacht zwingen manchmal doch wieder in die Innenräume. Terrassendächer bieten alternativ die Möglichkeit, die eigene Terrasse von Frühjahr bis Herbst zu nutzen. So erweitern sie den Wohnraum und stellen gleichzeitig auch ein Designelement im

Garten dar.

Ob bei Regenschauern im Frühjahr, kurzen Sommergärten oder windigem Wetter im Herbst: Mit Terrassendächern zwingt nicht jeder einzelne Schauer, das entspannte Frühstück im Freien oder die Gartenparty spontan nach innen verlegen zu müssen. Langlebige Aluminiumkonstruktionen sind zum Beispiel äußerst wetterfest und leicht zu reinigen. Systeme mit Dachüberstand können bei Bedarf auch mit Wasserfangrinnen für eine kontrollierte Ableitung des Niederschlags ausgestattet werden. Kombiniert mit ungedämmten Ganzglas-Systemen las-

sen sich die Dächer auch zu einem geschlossenen System erweitern. Diese Sommergärten bieten auch bei stärkerem Wind und Regen Schutz und schaffen behaglichen Wohnraum im eigenen Garten.

Im Sommer kann die Sonne aber auch manchmal für zu viel Wärme sorgen. Es gibt jedoch Terrassenüberdachungen mit zusätzlich integrierbaren Verschattungen, die Sonneneinwirkung verhindern. Wahlweise auf oder unter das Dach gesetzt, entfällt so ein lästiges Aufbauen von Sonnenschirmen oder segeln. Auch Verglasungen mit einer integrierten UV-Beschichtung

können für Schutz vor der direkten Sonneneinstrahlung sorgen. Satiniertes oder foliertes Glas dämpft Sonnenstrahlen ebenfalls ab und reflektiert sie je nach Farbe sogar.

Terrassenüberdachungen bieten nicht nur die Möglichkeit, Gartenmöbel, Grill oder Pflanzen unterzustellen und etwa vor Starkregen zu schützen, sondern erweitern von Frühjahr bis in den Herbst die Wohnfläche. Unter einer überdachten Terrasse gibt es schließlich viel Platz für Spielzeug, Sitzcken, Liegen oder Whirlpools. Mit zusätzlichen Heizelementen wie mit einem Infrarotstrahler entsteht sogar bei kalten Temperaturen eine

wohlige Atmosphäre. So wird das Glashaus zum gemütlichen Wohnzimmer im Freien.

Überdachungen erfüllen jedoch nicht nur praktische Zwecke, sondern können auch Designelemente darstellen. So gibt es etwa verschiedene Dachtypen und insgesamt lassen sich Maße, Farbe, Ausstattung sowie technische Details individuellen Wünschen anpassen. Frei stehende Terrassenüberdachungen errichten Fachhändler sogar unabhängig von der Hauswand an einem beliebigen Standort im Garten. So werten sie den optischen Gesamteindruck von Außenbereichen auf. |red



Terrassendächer bieten die Möglichkeit, die eigene Terrasse bei allen Wettern zu nutzen.

Bauen & Wohnen

Fensterplanung digital und einfach

Per App selbst neu gestalten

Fenster. Autos oder Küchen: Die Menschen informieren sich immer mehr online, auch bei großen Kaufentscheidungen. Der Trend hat auch die Immobilienbranche erfasst. Fenster- und Türenkauf lassen sich mittlerweile online planen. Und nicht nur das: Man kann die neuen Produkte schon in der Planung virtuell in den eigenen vier Wänden realitätsnah erleben.

Für ein Eigenheim, das zukünftig effizient sein wird, für mehr Klimaschutz und sparsamen Energieverbrauch sind gute Fenster und Türen ein Muss. Am Austausch dieser Elemente führt in vielen Immobilien kein Weg vorbei.

Zuvor steht jedoch die Planung an: Welche Aufteilung der Fensterflächen bietet sich an? Soll das Profil des Fensterrahmens aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder einer Kombination dieser Materialien sein? Was müssen wir für den Einbruchschutz tun? Soll die Fensterfläche vergrößert werden? Bei der Beantwortung helfen digitale Werkzeuge. So gibt es Konfiguratoren für Fenster und Türen, in denen sich Oberflächen, Farben, Flächenaufteilung, Griffe und vieles mehr optimal kombinieren lassen. Für die digitale Fensterplanung braucht man ein Tablet oder Smartphone und schon kann man voll in die Auswahl ein-

steigen. Bei der Nutzung solcher Konfiguratoren wird deutlich, wie vielfältig sowohl Designs als auch technische Lösungen sind.

Augmented Reality für das besondere Erlebnis

Für eine solide Planung gibt es herstellerspezifische und herstellerübergreifende Fensterplanungs-Apps. Wenn man bei Abmessungen, Eigenschaften, Designs, Beschlägen und Farben seine Wahl trifft, können die Daten gespeichert und dann für das nächste zu planende Fenster genutzt werden. So lassen sich die eigenen vier Wände von oben bis unten durchplanen. Auch Schallschutz, Ein-

bruch- und Absturzsicherung sind wichtige Kriterien. Bleiben Fragen offen, kann man sich per Chat direkt an Anbieter wenden. Ein Besondere Realitätsnähe versprechen Augmented Reality-Funktionen (AR). Für die AR-Nutzung ist ein Herunterladen der Apps notwendig. Bei eingeschalteter Kamera an Smartphone oder Tablet kann man sich mit der AR fertig konfigurierte Fenster ins Eigenheim projizieren und das neue Fenster virtuell in einem Zimmer „mit Aussicht“ erleben.

Viele Möglichkeiten, einige Grenzen

So leistungsstark digitale Werkzeuge auch sind, beim

Fenstertausch sind stets die Rand- und Rahmenbedingungen für die notwendige Modernisierung zu beachten - so der Zustand von Dach und Fassade. Das digitale Tool kann und soll nicht jede Entscheidung abnehmen, sondern eine Entscheidungshilfe sein. Übrigens: Mit Online-Werkzeugen für neue Fenster lässt sich auch Geld sparen. Für den Fenstertausch bietet sich staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden an. Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Fördermittel-Assistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). | red

Wohnquartier LUDWIGSGARTEN in Speyer

Wir haben es.
Ihr neues Zuhause.
Überzeugen Sie sich!

- ✓ Besichtigung Musterwohnung mit Anmeldung möglich
- Am Rabensteinerweg 3-15



Reihenhäuser

Miete: 2.300,- €
(zzgl. Außenstellplatz und NK)

Kaufpreis: ab 689.000,- €
(zzgl. Außenstellplatz)

- ✓ Ideal für **KAPITALANLEGER** geeignet!
(degressive AfA möglich)
- ✓ **AKTIONSZINS*** sichern!



Eigentumswohnungen

Kaufpreis: ab 152.500,- €
(zzgl. Tiefgaragen-Stellplatz)



**Vereinigte VR Bank
IMMOBILIEN**

Bahnhofstr. 19 • 67346 Speyer
Tel. 06232 618-5000 • immobilien@vvrbank-krp.de
vvrbank-krp.de/immobilien

*Konditionsänderungen aufgrund veränderter Marktsituation jederzeit möglich. Aktuelle Informationen und Details zur Beispielrechnung erhalten Sie auf unserer Webseite.

Bauen & Wohnen

ANZEIGE

ANZEIGE

Neue Wege im Schreinerhandwerk

Reindel & Waldera verbindet Tradition mit moderner Haustechnik

Zwei Gewerke, ein Ansprechpartner: individuelle Lösungen aus einer Hand.

Planen, gestalten, umsetzen – und dabei möglichst viele Leistungen aus einer Hand erhalten: Genau diesen Gedanken verfolgt Reindel & Waldera. Als etablierter Fachbetrieb für Sanitär, Heizung und Klima wurde im März 2026 die Schreinerei in der Beindersheimer Straße 10–12 in Frankenthal mit erfahrenen Mitarbeitern übernommen.

Mit der Verbindung beider Gewerke entstehen neue Möglichkeiten – insbesondere bei Neu-

bau, Renovierung, Sanierung und individuellen Wohnprojekten. Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik können nun noch einfacher mit maßgefertigten Schreinerlösungen kombiniert und direkt aufeinander abgestimmt werden.

Die Reindel & Waldera Schreinerei bietet unter anderem individuelle Möbel und Einbaumöbel, Einbauküchen, Türen und Zargen, Innenausbau, Treppen und Geländer, Holzfenster sowie Restaurierungen, Reparaturen und Sonderanfertigungen.

Gerade bei größeren Projekten profitieren Kunden von den

kurzen Abstimmungswegen zwischen den Gewerken. Ob ein individuell geplantes Bad mit passgenauen Möbeln, ein kompletter Innenausbau oder eine umfassende Modernisierung: Die verschiedenen Leistungen können von Anfang an gemeinsam geplant und koordiniert werden.

Dabei bleibt der Anspruch immer derselbe: hochwertiges Handwerk, persönliche Beratung und individuelle Lösungen, die funktional sind und sich harmonisch in das Zuhause einfügen.

Mit der Erweiterung um das Schreinerhandwerk möchte



Reindel & Waldera seinen Kunden in Frankenthal und der Region künftig noch umfassendere Lösungen anbieten – mit zwei starken Gewerken und einem gemeinsamen Ansprechpartner.

**Reindel & Waldera –
SHK & Schreinerei**

Beindersheimer Straße 10–12
67227 Frankenthal
Tel. 06233 737 171

NEU IN FRANKENTHAL - REINDEL & WALDERA SCHREINEREI

Handwerk mit Tradition. Qualität nach Maß.

Seit März 2026 führen wir die Reindel & Waldera Schreinerei in Frankenthal. Ob individuelles Möbelstück, neue Küche oder kompletter Innenausbau – wir planen, fertigen und montieren Lösungen, die zu Ihnen und Ihrem Zuhause passen.

Unsere Leistungen:

- Maßmöbel & individuelle Einbaumöbel
- Einbauküchen nach Maß
- Türen & Zargen
- Innenausbau
- Treppen & Geländer
- Holzfenster
- Restaurierung & Reparatur
- individuelle Sonderanfertigungen

Als regionaler Handwerksbetrieb freuen wir uns darauf, Frankenthal und die Umgebung mit unserer Schreinerarbeit zu bereichern und bestehende sowie neue Kunden persönlich kennenzulernen.

Sie haben eine Idee aus Holz? Wir machen etwas daraus.

KONTAKT

☎ 06233-737171

✉ info@reindel-waldera-schreinerei.de

🌐 www.reindel-waldera.de



**JETZT
KONTAKTIEREN!**

Bauen & Wohnen

ANZEIGE

ANZEIGE

Vom Ein-Mann-Büro zum starken SHK-Team

Reindel & Waldera jetzt in Frankenthal

Seit 2020 wächst der Fachbetrieb für Sanitär, Heizung und Klima kontinuierlich – mit rund 20 Mitarbeitenden geht es nun am neuen Standort in Frankenthal weiter.

Frankenthal. Manchmal beginnt eine Unternehmensgeschichte ganz klein. Bei der Reindel & Waldera GmbH & Co. KG war es genau so: Als der Betrieb im Jahr 2020 startete, bestand das Unternehmen zunächst aus einem kleinen Ein-Mann-Büro in Bobenheim-Roxheim. Heute, nur wenige Jahre später, steht dahinter ein Team von rund 20 Mitar-

beitenden aus dem Bereich Sanitär, Heizung und Klima. Nun beginnt das nächste Kapitel: Reindel & Waldera ist nach Frankenthal gezogen. Seit dem 16. September 2026 ist der Fachbetrieb am neuen Standort in der Beindersheimerstraße 10–12 zu finden.

Klein angefangen, kontinuierlich gewachsen

Was 2020 im kleinen Rahmen begann, hat sich zu einem leistungsfähigen Handwerksbetrieb entwickelt. Mit viel persönlichem Einsatz, fachlicher Kompetenz und dem Anspruch, für die eige-

nen Kunden zuverlässige Lösungen zu schaffen, ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen.

Dabei ist eines über die Jahre gleich geblieben: Der persönliche Kontakt zum Kunden.

„Wir haben damals ganz klein angefangen. Umso schöner ist es, zu sehen, was sich daraus entwickelt hat. Heute sind wir ein Team von rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und können unseren Kunden ein deutlich breiteres Leistungsspektrum bieten“, so die Unternehmensleitung.

Der neue Standort in Franken-

thal ist deshalb nicht einfach nur ein Umzug. Er steht auch für die Entwicklung, die das Unternehmen in den vergangenen Jahren genommen hat – und für die nächsten Schritte in der Zukunft.

Reindel & Waldera GmbH & Co. KG

Sanitär Heizung Klima
Beindersheimerstr. 10–12
67227 Frankenthal
Telefon: 06233 3522522



NEU IN FRANKENTHAL - REINDEL & WALDERA GMBH & CO.KG

IHR PARTNER FÜR SANITÄR, HEIZUNG & KLIMA

Seit 2020 stehen wir für zuverlässige Lösungen rund um Sanitär, Heizung und Klima. Was als Unternehmen in Bobenheim-Roxheim begann, ist nun in Frankenthal zuhause. Seit dem 16.09.2026 finden Sie uns an unserem neuen Standort in Frankenthal. Damit sind wir noch näher bei unseren Kunden – und freuen uns darauf, auch für Sie da zu sein.

Unsere Leistungen auf einen Blick

- ♦ Sanitär – von der Badmodernisierung bis zur kompletten Installation
- ♦ Heizung – moderne Heizsysteme, Sanierung und Wartung
- ♦ Klima – angenehmes Raumklima für Zuhause und Gewerbe
- ♦ Service & Reparaturen – zuverlässig, persönlich und kompetent

Ob Neubau, Modernisierung oder Reparatur:

Wir beraten Sie persönlich und finden gemeinsam die passende Lösung für Ihr Zuhause oder Ihren Betrieb.

📍 Beindersheimerstr. 10–12, 67227 Frankenthal

Regional verwurzelt. Jetzt in Frankenthal zuhause.

Kontakt:

☎ 06233- 3522522

✉ info@reindel-waldera-shk.de

🌐 www.reindel-waldera-shk.de



Bauen & Wohnen

Duschkabinen ohne Bohren montieren

Großformatige Fliesen verleihen modernen Bädern eine hochwertige Optik. Umso wichtiger ist es, sie bei der Montage einer Duschkabine nicht zu beschädigen. Neben der klassischen Verschraubung gibt es heute Klebesysteme, mit denen sich zahlreiche Duschlösungen sicher und unkompliziert an der Wand befestigen lassen – ganz ohne Bohrmaschine.

Eine Klebmontage bietet mehrere Vorteile: Es entstehen weder Bohrstaub noch Lärm, und das Risiko, Fliesen oder Leitungen in der Wand zu beschädigen, entfällt. Leistungsstarke Klebstoffe sorgen dabei für

eine sichere Befestigung der Duschkabine. Weitere Informationen gibt es unter www.kermi-duschdesign.com/glueforte.

Mit der Klebetechnik Glue forte bietet Kermi Duschdesign eine Lösung, die speziell für eine schnelle und einfache Montage entwickelt wurde. Das System kombiniert einen Hochleistungsklebstoff mit durchdachten Montagekomponenten und ermöglicht eine unkomplizierte Verarbeitung. Bei Bedarf kann die Verbindung zudem rückstandsfrei wieder gelöst werden, sodass die Fliesenoberfläche möglichst unversehrt bleibt.

Ob Neubau oder Modernisierung – je nach baulicher Situation kann der Installateur entscheiden, ob Kleben oder Bohren die bessere Lösung ist. Moderne Klebesysteme verbinden eine sichere Montage mit einer



Moderne Duschkabinen lassen sich je nach Modell auch ohne Bohrlöcher montieren und schonen damit hochwertige Fliesenoberflächen.

FOTO: KERMI



Einfach montiert: Die Montage mit Glue forte erfordert lediglich minimales Werkzeug und erfolgt in wenigen Schritten.

FOTO: KERMI DUSCHDESIGN GMBH/AKZ-O

fliesenschonenden Installation und bieten damit eine praktische Alternative zur klassischen Befestigung.

Kuppelwieser's Reparaturdienst

Ihr Fachbetrieb für Heizung, Sanitär und Energietechnik

- Heizungs- und Sanitärservice
- Badsanierung, seniorengerecht
- Solarthermie
- Gas-Öl-Pellets-Systeme

**Funktionelle Badgestaltung
Ideenschmiede**

Alexander Kuppelwieser
Hauptstr. 14
67150 Niederkirchen

☎ 0177-4283391
alex-service@t-online.de

PV-Anlagen 2027: Was sich ändert und wie Sie davon profitieren

Ab 2027 soll sich der gesetzliche Rahmen für neue Photovoltaikanlagen deutlich verändern. Das Ziel: Solarstrom soll künftig stärker dort genutzt werden, wo er erzeugt wird, und die Stromnetze sollen insbesondere in den sonnigen Mittagsstunden entlastet werden.

Nach dem aktuellen Regierungsentwurf soll die bisherige feste Einspeisevergütung für neue Anlagen schrittweise in den Hintergrund treten. Stattdessen gewinnen Direktvermarktung, intelligente

Messsysteme und eine gezielte Steuerung des selbst erzeugten Stroms an Bedeutung. Für kleinere Anlagen sind Übergangsregelungen vorgesehen, damit der Wechsel in das neue System nicht von heute auf morgen erfolgen muss.

Eine weitere wichtige Änderung: Bei neuen kleinen und mittleren Dachanlagen soll die maximale Einspeiseleistung ins öffentliche Netz auf 50 % der installierten Anlagenleistung begrenzt werden. Das bedeutet jedoch nicht, dass

die PV-Anlage nur noch 50 % produzieren darf! Der Strom kann weiterhin vollständig erzeugt und direkt im eigenen Gebäude genutzt oder in einem Batteriespeicher zwischengespeichert werden.

Warum Photovoltaik trotzdem – oder gerade deshalb – sinnvoll bleibt
Der wirtschaftliche Schwerpunkt einer modernen PV-Anlage liegt schon heute immer stärker beim Eigenverbrauch. Jede Kilowattstunde Solarstrom, die selbst verbraucht

wird, muss nicht teuer vom Energieversorger eingekauft werden. Ein passend dimensionierter Batteriespeicher verschiebt überschüssigen Solarstrom vom Mittag in die Abend- und Nachtstunden. Auch Wärmepumpe, Klimaanlage und Elektrofahrzeug können gezielt mit eigenem Solarstrom versorgt werden.

Die gesetzlichen Änderungen machen Photovoltaik deshalb nicht unattraktiver – sie verändern lediglich die optimale Planung. Statt möglichst viel Strom einfach ins Netz

einzuspeisen, wird es wichtiger, Erzeugung, Verbrauch und Speicherung intelligent aufeinander abzustimmen.

Eine gut geplante PV-Anlage bleibt damit auch 2027 eine langfristige Investition in niedrigere Energiekosten und mehr Unabhängigkeit vom Strommarkt.

CHECK AND WORK GMBH

Südring 2
67240 Bobenheim-
Roxheim
Tel 0171 9008882
checkandwork.de

ZU VERKAUFEN

7 Neubau-Eigentumswohnungen im Herzen von Mutterstadt

Baustart
erfolgt!



67112 Mutterstadt



ca. 70-93 m²



Balkon, Terrasse

WETON[®]
MASSIVHAUS
Frankenthal

- Top Infrastruktur
- Energieeffizienzklasse A +
- Massivbauweise
- Lichtdurchflutete Räume
- Terrassen und Balkone in Südausrichtung
- Personenaufzug
- 2 Stellplätze pro Wohnung vorbereitet für E-Mobilität

Ihre Solaranlage aus Bobenheim-Roxheim

[Von Ihrem Meisterbetrieb]

Das schätzen unsere Kunden:

- ✓ Persönliche Beratung statt Callcenter
- ✓ Anlagenplanung nach Maß – für jedes Dach
- ✓ Fertigstellung innerhalb 12 Wochen
- ✓ Verlässlicher Service – auch nach der Montage

✉ pv@checkandwork.de

☎ 06239 9742113

💻 checkandwork.de



[Martin Holl | Ingenieur]

Google

4,98 ★ ★ ★ ★ ★

Über 200 Bewertungen



Wir suchen Verstärkung!

- Elektroniker (M/W/D)
- Backoffice (M/W/D)
- Vertrieb (M/W/D)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

CHECK AND WORK GmbH | 67240 Bobenheim-Roxheim



CHECK AND WORK

Stadtbücherei Wörth

Saatgut-Bibliothek sucht Unterstützung: Jetzt Saatgut spenden

Die Stadtbücherei startet in eine neue Runde ihrer beliebten Saatgut-Bibliothek und lädt alle Gartenfreunde herzlich ein, mit einer Saatgutspende zur Förderung einer bunten Pflanzenvielfalt beizutragen. Gesucht werden vor allem Samen von sortenreinen, selbst gezogenen Pflanzen – von duftenden Blühpflanzen bis hin zu gesunden Gemüsesorten.

Besonders wichtig ist, dass das gespendete Saatgut samenfest und aus natürlicher Züchtung stammt, um eine nachhaltige Pflanzenzucht zu unterstützen. Tüten und Aufkleber für die Kennzeichnung der Spenden werden von der Stadtbücherei kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Saatgut-Bibliothek steht allen Interessierten während der Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung – und das auch ohne Büchereiausweis. „Werden auch Sie Teil dieses grünen Netzwerks und tragen Sie zur Vielfalt der Natur bei!“

Veranstaltungen im September

Samstag, 26. September, um 19 Uhr in der Stadtbücherei - „Spielrunde am Samstag“

Der Spieltreff für Erwachsene. Gäste sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen gibt es in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 30. September, um 16 Uhr in der Stadtbücherei – Treffen der „Büchereifüchse“ (7 bis 11 Jahre)

Es werden aktuelle Bücher vorgestellt und diskutiert. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.



Hobby und Freizeit

Wörther Kerwe 2026

Musik und Unterhaltung in der Ottstraße



Wie vergangene Woche mit dem Grußwort von Helmut Wesper angekündigt, findet von Samstag bis Montag, 19. bis 21. September in der Ottstraße die diesjährige, traditionelle Wörther Kerwe statt. Bereits am Freitagabend, 18. September, um 19.30 Uhr, findet als Pre-Opening eine Party mit DJ statt. Die Fahrgeschäfte bleiben an diesem Abend noch geschlossen.

Offiziell eröffnet wird die Kerwe am Samstag um 17 Uhr mit dem traditionellen Fassanstich, musikalisch begleitet vom Musikverein Edelweiß. An allen drei Abenden sorgt Livemusik für Unterhaltung. Für die jüngeren Besucher stehen unter anderem Karussell und Autoscooter bereit. Zahlreiche Vereine beteiligen sich mit Bewirtung und Programm.

Am Sonntag beginnt um 10.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst. Ab 11 Uhr lädt das evangelische Gemeindehaus zum Manufakturen-Markt ein; der Frauenchor bietet dort Kaffee und Kuchen an. Der Musikverein Edelweiß unterhält die Gäste am Sonntagmittag.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Besucher am Montag: Ab 17.30 Uhr wird bereits zum vierten Mal um den Wörther Kerwe-Cup gezogen. Mannschaften mit fünf Personen können sich vorab anmelden per E-Mail unter:

helmut.wesper@woerth.de.

Das Kerwe-Programm über alle Festtage:

Freitag, 18. September

19.30 Uhr PRE-OPENING: DJ David Kieffer

Die Fahrgeschäfte bleiben geschlossen!

Samstag, 19. September

15.00 Uhr Beginn der Bewirtung, Öffnung der Stände und Fahrgeschäfte

17.00 Uhr Fassanstich, MV Edelweiß

18.30 Uhr Band „Hörens Wörth“

20.30 Uhr Band „INSANITY“

23.30 Uhr „Kerwe-Rock“ im Café Chaos

Sonntag, 20. September

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Bühne)

11.00 Uhr Manufakturen-Markt, Kaffee und Kuchen im evangelischen Gemeindehaus (bis 17 Uhr)

11.15 Uhr Beginn der Bewirtung

12.30 Uhr Musikverein Edelweiß

14.00 Uhr Öffnung der Stände und Fahrgeschäfte

14.30 Uhr Vorführung des Tanz-Treffs Wörth Martin Nachtwey

15.00 Uhr Line Dance Gruppe „Just 4 Kicks“

15.30 Uhr „Gym-Girls“ TV 03 Turnen

16.15 Uhr Vorführung Karate Maxau

17.00 Uhr Tanzgruppe TV 03 Turnen

19.00 Uhr Band „acoustic & amazing“

Montag, 21. September

11.00 Uhr Beginn der Bewirtung, Kerwe-Singstunde

11.30 Uhr „Fläschknepp“ beim Tennisclub

14.00 Uhr Öffnung der Stände und Fahrgeschäfte

15.00 Uhr „Bavaria AH-Band“, Lieder zum Mitsingen

17.30 Uhr Tauziehen um den Kerwe-Cup

19.00 Uhr Band „Queens & Bandits“

Mehr zur Kerwe auf der Homepage unter: www.woerth.de und in den ausliegenden Flyern.

Heimatverein Wörth

Malerkreis - Wer hat Lust in Gemeinschaft zu malen?

Der Heimatverein Wörth bietet einen Zeichnen- und Aquarellkurs an. Die Teilnehmer arbeiten unter professioneller Hilfe.

Es werden spezielle Themen erarbeitet - jeder kann auch eigene Ideen einbringen. Obwohl es die Gruppe schon länger als 25 Jahre gibt, werden auch gerne Anfänger aufgenommen.

Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage dienstags von 18.30 bis 20.45 Uhr in Wörth, Ludwigstraße 4, im Lupperthaus.

Das nächste Treffen findet statt am 22. September. Interessierte können gerne zu einem Schnupperabend vorbeikommen.

Nähere Info unter Tel. 06349-962494.

Mehrgenerationenhaus Wörth

Kontakt: Tel. 07271-8622; E-Mail: mgh-woerth@ib.de

Vorbeischaun, informieren, mitmachen! Die Angebote des Mehrgenerationenhauses (MGH) Wörth, Ahornstraße 5 sind kostenlos und offen für alle Menschen. Nur in der Keramikwerkstatt muss ein kleiner Beitrag für den Ton und das Brennen gezahlt werden. Die Angebote finden in Räumen im 1. Untergeschoss statt. Die Töpferwerkstatt und die Holzwerkstatt sind im 2. Untergeschoss. Es gibt einen Aufzug. Die Räume sind barrierefrei. Es gibt eine barrierefreie Toilette.

Die Woche vom 21. bis 25. September:

Montag:

Kreativgruppe 50+: 18 bis 20 Uhr. Offener Treff für alle Kreativen und die, die es werden wollen (Stricken, Nähen).

Töpfern für Erwachsene: 18 bis 20 Uhr. Offenes Töpferangebot für alle Volljährigen unter der Anleitung von Emad Al Sarem. Anmeldung erforderlich (bis einem Werktag vor Angebot) telefonisch unter 07271-8622 oder per E-Mail unter: mgh-woerth@ib.de.



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander

Dienstag:

Buchstäblich Fit: 14 bis 16 Uhr. Offener Treff, um gemeinsam Lesen und Schreiben zu üben.

Holzwerken für Kinder ab sechs Jahre: 15.30 bis 17 Uhr. Nur mit Anmeldung unter Tel. 07271-8622.

IT – vom Einsteiger bis Profi: 16 bis 17.30 Uhr (1. Dienstag im Monat). Nächster Termin: 6. Oktober. Anmeldung bei Thomas Kirschenmann unter Tel. 0172-7128076 oder per E-Mail: tk@kidat.de.

Repair Café: 18 bis 20 Uhr (1. Dienstag im Monat). Nächster Termin: 6. Oktober.

Mittwoch:

Elterncafé rundum: 9.30 bis 11.30 Uhr. Offener Treff für Eltern mit Kleinkindern. Vorlesen für Kids von 2 bis 7 Jahre: 16.30 bis 17.30 Uhr (2. Mittwoch im Monat). Offene Töpferwerkstatt für alle Altersklassen: 17 bis 19 Uhr. Offenes Töpferangebot unter der Anleitung von Emad Al Sarem. Anmeldung erforderlich (bis einem Werktag vor Angebot) telefonisch unter 07271-8622 oder per E-Mail unter: mgh-woerth@ib.de.

Workshop „KI in der Familie - Verstehen, Begleiten, Nutzen“ mit Silvia Balu: 17.30 bis 19 Uhr. Eine Aktion des Familienbüros Wörth. Anmeldung unter Tel. 07271-1320013 oder E-Mail: familienbuero-woerth@ib.de.

Donnerstag:

Wört(h)er Treff: 10 bis 12 Uhr. Offener Sprachtreff: Gemeinsam Deutsch üben.

Plaudercafé: 15 bis 17 Uhr. Offener Treff für Seniorinnen, Senioren und Interessierte.

Kreativer Kindertanz: 16.30 bis 17.30 Uhr. Für Drei- bis Sechsjährige mit einem Elternteil. Information und Anmeldung unter Tel. 07271-1320013 oder E-Mail: familienbuero-woerth@ib.de.

Freitag:

Mittagstischangebot „Generationen genießen gemeinsam in Wörth“ – frisches Essen auf Spendenbasis. Anmeldung telefonisch unter 07271-8622 oder per E-Mail unter: mgh-woerth@ib.de.

Offener Spieletreff für Alle: 14 bis 16 Uhr (1. Freitag im Monat). Nächster Termin: 16. Oktober.

Einfach in die Saiten greifen: ab 18 Uhr. Kostenlose Schnupperstunden für Gitarre und Ukulele. Anmeldung bei Peter Dümpelmann erforderlich unter Tel. 0151-64848398.

Benutzung des Tonstudios, der Holzwerkstatt, der Keramikwerkstatt und der Fitness-Corner nach Vereinbarung möglich unter Tel. 07271-8622.

Vor dem Haus steht ein öffentlicher Bücherschrank. Er ist immer zugänglich. Bücher können kostenlos mitgenommen und getauscht werden.

NaturFreunde Maximiliansau

Beetpflege am Denkmal

Im September treffen sich die NaturFreunde und Interessierte am Donnerstag, 24. September, um 17.30 Uhr am Denkmal zur Pflege der bepflanzten Beete. Die NaturFreunde freuen sich über tatkräftige Unterstützung. Wer gerne zur Ortsverschönerung beitragen möchte, ist herzlich eingeladen.



Heimatverein FoKuS Maximiliansau

Der nächste FoKuS-Treff des Heimatvereins Maximiliansau findet am Freitag, 25. September, um 19 Uhr im Bürgerhaus Maximiliansau statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter Tel. 07271-923485 (Stefan Eck), www.pfortz-maximiliansau.de, auf Facebook und Instagram.

AWO Maximiliansau

Näh-Workshop für Kinder in den Herbstferien

In diesem Näh-Workshop der AWO Maximiliansau wird gezeigt und geübt, wie man seine eigene Boxybag zuschneidet und näht. Der Workshop ist geeignet für Jungen und Mädchen ab acht Jahren mit wenig Näherfahrung.

Termine hierfür sind Montag, 5. Oktober oder Donnerstag, 15. Oktober, jeweils von 10 bis 15 Uhr. Treffpunkt ist in der „Pfortzer Stubb“ in der Alten Schule in Maximiliansau, Schulstraße 2.



Mitzubringen ist eine eigene Nähmaschine. Ein Beitrag von 5 EUR für Materialkosten wird erhoben.

Anmeldung per E-Mail: awo-maximiliansau@web.de oder telefonisch bei Irene Kern (07271-41762).

Forstamt Bienwald

Deutsche Waldtage 2026 - Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am 20. September am Forsthof in Schaidt

Im Rahmen der Deutschen Waldtage heißt das Forstamt Bienwald alle interessierten Waldfreunde willkommen, um jede Menge Informationen, Aktionen und Vorführungen rund um die Themen Wald, Wild und Bienwald zu erhalten.

Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Vom Motorsägenscharfworkshop bis zum Bogenschießen, Malen, Tonen, Nageln, Sägen!

Informationen gibt es außerdem zu Forstwerkzeugen, Jagd, Forstgeschichte und Forstberufe. Die Gäste dürfen außerdem „Odin“ (ein Kaltblutpferd) im Waldeinsatz sowie eine der ersten Motorsägen erleben.

Zur Stärkung kann man Wildprodukte aus dem Bienwald erwerben.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 20. September, von 10 bis 17 Uhr in und um den Forsthof in Schaidt, Waldstraße 14 statt. Parkplätze gibt es neben dem Forsthof.

Das Forstamt Bienwald freut sich auf viele Gäste!

Pfälzerwaldverein Schaidt

Wanderung zum Bismarckturm und Ungeheuersee

Am Sonntag, 27. September, lädt der Pfälzerwaldverein (PWV) Schaidt zu einer abwechslungsreichen Wanderung durch den Pfälzerwald in der Gemarkung Bad Dürkheim ein. Ausgangspunkt ist das Forsthaus Lindemannsruhe.

Die rund elf Kilometer lange Strecke führt über überwiegend feste, teilweise felsige Waldwege vorbei an zahlreichen markanten Felsformationen und Sehenswürdigkeiten. Zu den Stationen zählen unter anderem die „Teufelsmauer“, „Teufelsbank“, das „Kanapee“, der Leininger Grenzstein, die „Suppenschüssel“ und der „Krumholzer Stuhl“. Über den Ungeheuersee mit der bewirtschafteten PWV-Hütte geht es weiter zum Herxheimer Brunnen und auf den Pfälzer Weinsteig.

Auf dem Rückweg zur Lindemannsruhe führt die Wanderung unter anderem am „Heidenfels“ mit seinem beeindruckenden Felsenmeer, am „Gayersbrunnen“ und am Bismarckturm vorbei. Dort bietet sich ein 360°-Panoramablick über die Umgebung. Die Wanderung endet mit einer gemeinsamen Einkehr im Forsthaus Lindemannsruhe gegen 15 Uhr.

Treffpunkt ist der Bahnhofsteppunkt Schaidt. Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr in PKW-Fahrgemeinschaften. Die Anfahrt führt über A65, B271 und Leistadt zum Parkplatz Lindemannsruhe. Die Rückkehr in Schaidt ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

Die Wanderstrecke umfasst maximal 200 Höhenmeter. Wanderführer ist Peter Rimmelspacher. Empfohlen werden ausreichend Getränke, festes Schuhwerk und Wanderstöcke. Gastwanderer sind herzlich willkommen.



Sport und Spiel

Fußball der Woche

FC Bavaria Wörth

Samstag, 19.9.

10.00 Uhr E2-Jugend Wörth 2 – Hagenbach 2

10.00 Uhr F2-Jugend Herxheim 2 – Wörth 2

11.00 Uhr D-Jugend Büchelberg/Schaidt – Wörth

11.15 Uhr E1-Jugend Wörth 1 – Herxheim

11.30 Uhr F1-Jugend Herxheim 1 – Wörth 1

Sonntag, 20.9.

09.30 Uhr G-Jugend Wörth – Landau

12.30 Uhr Hatzenbühl 2 – Wörth 1

13.00 Uhr Herxheimweyher – Wörth 2

Donnerstag, 24.9.

19.30 Uhr Wörth 1 – Freckenfeld/Winden

FVP Maximiliansau

Samstag, 19.9.

12.30 Uhr D-Junioren Kreisliga Hagenbach – Maximiliansau

14.00 Uhr E-Junioren Kreisliga Maximiliansau – Rülzheim

14.30 Uhr C-Junioren Landesliga Hassloch – Kandel/Maximiliansau

17.00 Uhr A-Klasse Maximiliansau – Billigheim-Ingelheim II

17.30 Uhr B-Junioren Kreisliga Maximiliansau/Kandel – Sondernheim

Sonntag, 20.9.

10.00 Uhr F-Junioren Jockgrim II – Maximiliansau II

11.15 Uhr F-Junioren Jockgrim – Maximiliansau

11.00 Uhr D-Junioren 1. Kreisklasse Rheinzabern II – Maximiliansau II

12.30 Uhr C-Klasse Maximiliansau II – Kapellen-Drusweiler II

Freitag, 25.9.

18.00 Uhr C-Junioren Landesliga Kandel/Maximiliansau – Landau

SV Büchelberg

Samstag, 19.9.

17.00 Uhr VL Ludwigshafen – Büchelberg

Sonntag, 20.9.

15.00 Uhr B-Klasse Rohrbach-Steinweiler – Büchelberg U23

TV 03 Wörth – Abt. Handball

Samstag, 19.9.

Bienwaldhalle

11.45 Uhr weibl. E Wörth 1 - Bornheim 2

13.30 Uhr weibl. E Wörth 2 - Dudenhofen/Schifferstadt 1

15.15 Uhr männl. E Wörth 1 - Dudenhofen/Schifferstadt 1

17.00 Uhr Frauen Wörth 2 - Trifels

19.00 Uhr Wörth 2 - Eckbachtal 3

Auswärts

13.30 Uhr männl. D Südpfalz Tiger 2 - Wörth 1

13.30 Uhr m/w F Dudenhofen/Schifferstadt - Wörth

13.45 Uhr weibl. C Kirrweiler 2 - Wörth

16.00 Uhr männl. C Vorderpfälzer Luchse - Wörth

18.00 Uhr weibl. C Wittlich - Kandel/Wörth/Hagenbach

Sonntag, 20.9.

Bienwaldhalle

11.00 Uhr männl. B Wörth - Mutterstadt/Ruchheim

12.45 Uhr weibl. D Wörth 1 - Kirrweiler

14.30 Uhr weibl. D Wörth 2 - Bornheim 2

16.15 Uhr weibl. B Kandel/Wörth/Hagenbach - Itzenplitz

18.00 Uhr Männer Wörth 1 - Eckbachtal

Auswärts

14.30 Uhr männl. E Offenbach 3 - Wörth 2

TV 03 Wörth – Abt. Tischtennis

Freitag, 18.9.

20.00 Uhr Jockgrim - Erwachsene 3

Samstag, 19.9.

13.00 Uhr Bambini - Bellheim

13.00 Uhr Jugend 15 - Landau

16.00 Uhr Jugend 19 1 - Speyer

19.00 Uhr Herxheim 2 - Erwachsene 4

19.00 Uhr Rohrbach 2 - Erwachsene 5

Sonntag, 20.9.

10.00 Uhr Germersheim 2 - Erwachsene 2

FVPM – Abt. Tischtennis

Samstag, 19.9.

14.30 Uhr Jugend 15 - Edenkoben 2

16.00 Uhr Jugend 19 - Herxheim



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Stephan Petri, Tel. 0151-14880133, stephan.petri@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Thomas Jäger, Tel. 0151-14879749, thomas.jaeger@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Gottesdienste

Samstag, 19.9.

Berg: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20.9.

Hagenbach: 10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.30 Uhr Tauffeier

Maximiliansau: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Wörth: 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Kerwebühne

Montag, 21.9.

Maximiliansau: 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung/Stilles Gebet

Mittwoch, 23.9.

Berg: 18.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet von Choralle

Wörth, St. Theodard: 18.30 Uhr Abendlob

Donnerstag, 24.9.

Wörth, St. Theodard: 17.45 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 25.9.

Hagenbach: 18.30 Uhr Hl. Messe

Termine im Pfarrheim St. Theodard

Jeden Dienstag um 14 Uhr: Nähgruppe „Flinke Finger“ – mit Verkauf

Montag, 21. September, um 14.30 Uhr: Spielenachmittag für Alle im Edith-Stein-Zimmer

Freitag, 25. September, um 10 Uhr: Bibelkreis

Kath. Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

<https://www.pfarrei-kandel.de/>

Goethestraße 11, 76870 Kandel

Pfarrer Stanislaus Mach, Tel. 0151-14879795

Zentrales Pfarrbüro Tel. 07275-1239, pfarramt.kandel@bistum-speyer.de

Samstag, 19.9.

Minfeld: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.9.

Steinweiler: 09.00 Uhr Amt

Kandel: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Schaidt: 10.30 Uhr Amt

Mittwoch, 23.9.

Steinweiler: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Steinweiler

Donnerstag, 24.9.

Schaidt: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Schaidt

Freitag, 25.9.

Kandel: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Kandel

Prot. Kirchengemeinde Wörth

Pfarrer Andreas H. Pfautsch

Pfarramt und Gemeindebüro, Ottstraße 16, Tel. 07271-79311, pfarramt.woerth@evkirchepfalz.de

Bürozeiten im Gemeindebüro: Pfarramt, Ottstraße 16: dienstags und mittwochs von 8.15 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr; Kirchen: Christuskirche, Luitpoldstraße 2; Friedenskirche, Mozartstraße 6.

Sonntag, 20.9.

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Friedenskirche, Pfarrerin Sr. Corinna Kloss und Team

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Kerwe, Kerwebühne Ottstraße, Pfarrer Andreas H. Pfautsch und Pastoralreferent Thomas Jäger
11.00 bis 17.00 Uhr Manufakturen-Markt im Gemeindehaus, Ottstraße 16 mit Kaffee und Kuchen anlässlich der Altwörther Kerwe (organisiert vom Frauenchor Wörth)

Donnerstag, 24.9.

09.30 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Kirchenmäuschen“ im Gemeindezentrum Friedenskirche; Kontakt: Annika Roy, Tel. 01578-2609394

17.00 bis 18.00 Uhr Jugendtreff Wörth in der Friedenskirche; wöchentlich für alle 8- bis 12-Jährigen, spielen, singen und vieles mehr; Kontakt unter: jutreffwoerth@web.de

18.30 Uhr Christ-Fried-Singers - gemeinsam singen in der Friedenskirche mit Helmut Landes

Vorschau:

Sonntag, 27.9.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Pfarrerin Margret Lingenfelder

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Ottstraße, Lydia Würth und Team

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Pfarrerin Ariane Guttzeit

Pfarramt Maximiliansau-Hagenbach, Pestalozzistraße 12, Maximiliansau, Tel. 07271-4777, E-Mail: pfarramt.max-hag@evkirchepfalz.de

Sonntag, 20.9.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant K. H. Saltzer

Dienstag, 22.9.

14.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 24.9.

16.00 Uhr Abfahrt zur Konfi-Freizeit, Treffpunkt: Aldi Parkplatz Wörth

Freitag, 25.9.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse“ (ab drei Monate bis Eintritt Kindergarten) ins Pestalozzihaus. Gemeinsam will die Gruppe singen, spielen und neue Freundschaften schließen.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Pfarramt

Pfarrer Andreas Kleppel ist dienstags und donnerstags von 6.30 bis 7.30 Uhr telefonisch im Pfarramt in Freckenfeld zu erreichen. Bei Anliegen kann man sich weiterhin auch an das Prot. Dekanat in Bad Bergzabern wenden. Die Bürozeiten sind in der Regel montags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Sonntag, 20.9.

10.15 Uhr Gottesdienst, Wolfgangskirche Freckenfeld, Pfarrer Andreas Kleppel

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Bürozeiten im Pfarramt

Für Terminvereinbarungen ist Pfarrerin Anna Thees erreichbar unter Tel. 07275-913080 oder E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de, Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.

Samstag, 19.9.

17.00 Uhr Kerwesegen zur Windener Kerwe, Bürgerhaus Winden, Pfarrerin Anna Thees

Schätze des Herbstes. Gedichte, Lyrik und ausgewählte Texte laden zudem zum Innehalten und zur stillen Wahrnehmung der herbstlichen Landschaft ein.

Treffpunkt ist der Slevogthof in Leinsweiler. Der gemeinsame Start ist bereits um 15 Uhr vorgesehen. Die Dauer beträgt etwa drei Stunden, in denen eine Strecke von rund fünf Kilometern zurückgelegt wird.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 EUR pro Person. Eine Tasse bzw. ein Becher sowie gegebenenfalls eine Sitzunterlage sollten mitgebracht werden. Die übrigen Materialien werden bereitgestellt.

Anmeldung bei Ulrike Daum, Tel. 07275-2686. Über sie werden auch Fahrge-meinschaften, Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten organisiert und mitgeteilt.

Thementag Demenz

Am 24. September in der Asklepios Südpfalzlinik Germersheim

Am Donnerstag, 24. September, findet in der Asklepios Südpfalzlinik Germersheim von 13 bis 18 Uhr der erste Thementag Demenz im Landkreis Germersheim statt. Der Termin fällt in die bundesweite Woche der Demenz vom 20. bis 27. September. Veranstalter sind die Kreisverwaltung Germersheim, das Demenz-netzwerk Landkreis Germersheim und die Asklepios Südpfalzlinik Germersheim. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer sich für einen be-stimmten Themen-Vortrag interessiert, kann auch nur für diesen Zeitpunkt die Veranstaltung besuchen.

Nach der Eröffnung um 13 Uhr folgt der erste Beitrag mit David García Méndez (Projektleitung Prävent+ im Pfalzkl. Klingenmünster) zum Thema „De-menz-Früherkennung, Differenzialdiagnostik und Prävention“. Beginn ist um 13.15 Uhr. „Essen und Trinken bei Demenz“ ist Thema von Dagmar Pfeffer, Pro-jektkoordinatorin, der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, deren Vortrag um 14.15 Uhr beginnt. Um 15.15 Uhr geht es um die „Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“. Referentin ist Dr. med. Marcella Altherr, Chefärztin Psychosomatik, von der Asklepios Südpfalzlinik Germersheim. „Herausfordernde Situationen: wenn Demenz das Zusammenleben auf die Probe stellt“ lautet der Vortrag von Manuela Bieg, Gerontopsychiatrische Fachkraft der Asklepios Klinik Kandel, um 16.15 Uhr. Zum Abschluss der Vorträge informieren Melanie Müller, Demenzbe-raterin der Sozialstation Rülzheim-Bellheim-Jockgrim und Gabriele Laudenbach, Pflegedienstleitung im Tagesbegegnungszentrum Hl. Hildegard Bellheim ab 17.15 Uhr über Pflegeangebote, die entlasten und Sicherheit geben.

Demenzparcours und Info-Stände

Am Thementag können sich Besucherinnen und Besucher mit Hilfe eines De-menzparcours in die Situation der von Demenz betroffenen Menschen begeben. Der Parcours besteht aus mehreren Stationen mit Aufgaben aus dem Alltag. Da-bei werden Wahrnehmung und Bewegung gezielt eingeschränkt, ähnlich wie bei einer Demenz. Aufgaben, die sonst nebenbei gelingen, werden dadurch plötzlich schwierig.

Während der gesamten Veranstaltung geben Beratungsstellen, Pflegedienste und Einrichtungen aus dem Landkreis Hinweise und Informationen darüber, wie sie Betroffene und Angehörige unterstützen können. An allen Info-Ständen können die Besucherinnen und Besucher ihre individuellen Fragen stellen und dabei er-fahren, an wen man sich wenden kann. Kostenloses Fingerfood und Getränke steuert an diesem Nachmittag die Lebenshilfe Wörth bei.

Auf einen Blick

Thementag Demenz - am Donnerstag, 24. September, von 13 bis 18 Uhr; Asklepios Südpfalzlinik Germersheim, An Fronte Karl 2, 76726 Germersheim. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung nötig, der Zugang ist barrierefrei.

Pflegestützpunkt Stadt Wörth und VG Hagenbach

Beratung und Information für kranke, behinderte, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zu folgenden Themen: Alter, Krankheit, Behin-

derung, Pflege, Unterstützungsangebote und deren Finanzierungsmöglichkeiten. Die Beratung ist unverbindlich, unabhängig, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Beratungstermine bitte vorab telefonisch vereinbaren:

Manuela Adling, Tel. 07271-9816530,

E-Mail: manuela.adling@pflgestuetzpunkte-rlp.de



Frauenselbsthilfe Krebs – Gruppe Wörth am Rhein

Das Septembertreffen der Frauenselbsthilfe Krebs, Gruppe Wörth am Rhein, findet am Mittwoch, 30. September, unter dem Motto „Natur – Herbst – Ein Füllhorn an Farben und Genüssen“ statt.

Begleitet wird der Nachmittag von Michaela Stöhr, zertifizierte Natur- und Land-schaftsführerin. Auf einer abwechslungsreichen Strecke durch Wald, Wiesen und Reben vermittelt sie Wissenswertes über die Natur und zeigt die vielfältigen

Rosa Pfirrmann, Tel. 07271-9816531,
E-Mail: rosa.pfirrmann@pflegestuetzpunkte-rlp.de
Büroräume: Keltensstraße 15a, 76744 Wörth
Info: www.kreis-germersheim.de

Kreuzbund Speyer - Fachverband der Caritas

Hilfe ist möglich. Es gibt viele Wege aus dem Teufelskreis der Sucht. Jeder, der es schon einmal probiert hat, weiß wie schwer es ist, ohne Hilfe auszubrechen. Suchtgefährdet ist: wer Alkohol als Problemlöser einsetzt, um Spannungen und Krisen besser zu bewältigen, wer Medikamente und/oder Alkohol braucht, um sein Leben zu bewältigen, wer Glücksmomente nur mit Alkohol oder Medikamenten erfährt, wer Angst und Frust mit Alkohol oder Medikamenten abbaut. Gesprächsgruppen:

Gruppe II: Treffen jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Gruppe I (Wiedererlangung der Fahrerlaubnis): Treffen 14-tägig donnerstags, 19.30 Uhr

Beide Treffen finden in Wörth im Katholischen Pfarrheim St. Theodard, Mozartstraße 19, Edith Stein-Zimmer, statt. Kontakt: Alex Cunow, Tel. 07273-800895; E-Mail: info@kreuzbund-speyer.de, Internet: www.Kreuzbund-Speyer.de. Der Kreuzbund ist Fachverband im Deutschen Caritasverband.

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz Freundeskreis Maximiliansau

Das „Blaue Kreuz“ ist eine Gemeinschaft von Menschen, die alkoholabstinent leben und versteht sich als Ansprechpartner für alle, die in ihrem Leben selbst oder als Angehörige Probleme mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln haben.

Der Freundeskreis Maximiliansau arbeitet eng mit der Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes und dem Blauen Kreuz zusammen.

Der Gruppenabend für Betroffene findet jeden 2. Freitag im Monat, gemeinsam mit Angehörigen jeden 4. Freitag im Monat statt.

Treffpunkt im Katholischen Pfarrzentrum, Elisabethenstraße 45 in Maximiliansau, jeweils um 19.30 Uhr.

Kontakt: Tel. 07271-126695, 07271-42680 oder 0160-3204838.

FrauenZentrum Aradia

Notruf- und Beratungsstelle für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen

Das FrauenZentrum Aradia, bietet kostenfreie Beratung für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen, Angehörige, Fachkräfte und Selbsthilfegruppen für von sexualisierter Gewalt betroffener Frauen.

Kontakt:

FrauenZentrum Aradia e. V., Moltkestraße 7, 76829 Landau, Tel. 06341-83437

Telefonzeiten:

Montag, Donnerstag, 10 bis 12 Uhr und Dienstag, 16 bis 18 Uhr

E-Mail: aradia-landau@t-online.de

Homepage: www.aradia-landau.de

Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Windspiel“

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Windspiel“ begleitet Familien mit einem lebenszeitverkürzt erkrankten Kind oder Jugendlichen ab dem Zeitpunkt der Diagnose und während der Erkrankungsphase.

Ebenso begleitet der Hospizdienst Familien mit einem schwerkranken oder sterbenden Elternteil.

Bedürfnisorientiert werden die Familien zu Hause von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern beraten und im Alltag unterstützt. Zusätzlich werden verschiedene Vernetzungsmöglichkeiten angeboten und der Hospizdienst arbeitet eng mit Pflegediensten, Elterninitiativen, Ärzten, Krankenhäusern etc. zusammen.

Der Dienst steht allen Menschen offen und ist kostenfrei.

Kontakt: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Windspiel“, Weißenburger Straße 1, 76829 Landau, Tel. 06341-178800, E-Mail: hospizdienst.landau@vinzentius.de.

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt

Beratung und Begleitung von Menschen in Lebenskrisen, psychisch- und suchterkrankten Menschen sowie deren Angehörigen, Hauptstraße 25 in 76726 Germersheim, Frau Koblenz (Wörth, Maximiliansau, Büchelberg), Tel. 07274-53-482, Herr Schwerdtfeger (Schaidt, Vollmersweiler), Tel. 07274-53-459.

HIV-Beratungstermine

HIV-Beratungstermine im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Germersheim, Hauptstraße 25, 76726 Germersheim, jeden ersten Dienstag im Monat, von 13.30 bis 15.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07274-53-1236.

Weisser Ring

Unter der deutschlandweiten zentralen Rufnummer: 116 006 erhalten Opfer von Straftaten Unterstützung von der Hilfsorganisation Weisser Ring.



Aus der Region

Bundestagsabgeordneter (CDU):

Thomas Gebhart

Bürgersprechstunde am 24. September

Der südpfälzische Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart bietet am Donnerstag, 24. September, von 11 bis 12 Uhr eine Telefon-Sprechstunde an. Interessenten können sich während der angekündigten Sprechstunde unter Tel. 06341-9951309 melden. Anrufer, die nicht direkt durchkommen, werden zurückgerufen. Persönliche Gesprächstermine im Wahlkreisbüro oder an anderen Orten in der Südpfalz können ebenfalls unter der angegebenen Telefonnummer vereinbart werden.



Prospektverteilung – Die lokale Kompetenz

Wir verteilen Ihre Prospekte und Drucksachen im Wunschgebiet.

Anzeigenblätter · Amtsblätter
Magazine · Direktverteilung

<https://prospektverteilung-planung.mediawerk-suedwest.de/>

MWS
Mediawerk Südwest

Immobilien



*** Kaufgesuch *** Familienhaus (RH, DHH, EFH) mit Garten für fleißige, sympathische **Familie** gesucht. Einzugsdatum flexibel. Gerne auch älter und zum Renovieren. Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Maklerin vor Ort – Petra Randolff

Mobil: 0173 28 70 511
p.randolff@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon 06323 93 886-11

www.garant-immo.de

11270424_10_1

Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

**Stark beraten.
Nah betreut.**

Ihr Amtsblatt-Werbeberater

Lars Robbe • Tel. 0173/9885263

lars.robbe@mediawerk-suedwest.de

www.wochenblatt-reporter.de/s/fieguth

11176886_20_2

Beratung • Planung • Perfekter Service • Aufmaß • Montage

Meisterbetrieb

seit 1905 **Schreinerei**
—SCHOF

Friedenstr. 51 • Hagenbach • Tel. 07273 / 1250
Fax: 1420 • www.schreinerei-schof.de

- Innenausbau
- Raumteiler, Gleittüren
- Zimmertüren aller Art
- Fenster, Haustüren in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Parkettarbeiten
- Reparaturverglasungen
- Rollläden
- Gebäudesicherheit

11096530_20_2

**Fast alles gibt's
auch in Deiner Nähe!**

Kauf lokal!

Fieguth-Amtsblätter

Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

**Amtsblatt
nicht erhalten?**

Melden Sie
sich unter:



www.wochenblatt-reporter.de/zustellung

11220111_10_1

**Sie haben kein Amtsblatt
erhalten?**

Dann melden Sie sich bei uns:

Fieguth Amtsblätter

Telefon 0621 - 57249860

Fax 0621 - 5902504

E-Mail: vertrieb@amtsblatt.net



10376407_120_12

Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

Vorgezogener Anzeigenschluss

Aufgrund des Feiertages „Tag der Deutschen Einheit“ am Samstag, 3. Oktober 2026 (Ausgabe KW 40), verschiebt sich der Anzeigenschluss des Amtsblattes auf Freitag, 25. September 2026, um 12 Uhr.

Telefon 06321/3939-60

Telefax 06321/3939-66

Anzeigen@amtsblatt.net

www.amtsblatt.net



10291908_70_28

Traueranzeigen



DARF ICH AUF OPAS SARG
EINEN SCHMETTERLING
MALEN?

Kinder haben gute Ideen – den
Abschied persönlich gestalten.

 **RUCKPAUL**
6 Kollege eGbR
BESTATTUNGEN

Tel. 07271 - 7 67 28 40 | www.ruckpaul-bestattungen.de

11264301_40_4

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“

In dieser Hoffnung wissen wir Gertrud geborgen und danken allen, die uns in Liebe und Freundschaft begleitet haben.



In liebevoller Erinnerung an

**Gertrud
Gottsacker**

geb. Heindrichs

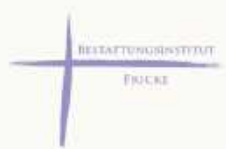
* 14. 1. 1926 † 17. 8. 2026

Wir danken von Herzen für alle Zeichen der Anteilnahme, für jedes Gebet, jedes tröstende Wort, für Blumen, Karten, Geldzuwendungen und stille Gebete des Mitgefühls.

Besonderen Dank an Pastoralreferent Herrn Thomas Jäger für die Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Ria Wagner

11276116_10_1


BESTATTUNGsinstitut
FRICKE

**NEUE WEGE FÜR
EINEN PERSÖNLICHEN
ABSCHIED.**

**28
JAHRE
ERFAHRUNG**

Benjamin Fricke
geprüfter Bestatter
Persönlich.
Verlässlich. Nah.

Kronenstraße 7 · 76744 Wörth-Maximiliansau
07271 - 968489 · 0151 - 14018145
fricke-bestattung.de info@fricke-bestattung.de

11270776_20_2

MÄCHERLE
BESTATTUNGEN



BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10993328_50_5



Einkaufen, wohlfühlen, mit Herz zuhause sein!

NEU! Wellness für Kopf und Seele!

Dabei handelt es sich um eine entspannende Haarwäsche mit Kopfmassage. Unsere Kundinnen und Kunden können entweder eine einfache, gründliche Haarwäsche oder eine Haarwäsche in Kombination mit einer entspannenden Massage wählen.

Die Preise beginnen bereits ab 20 Euro.

Ihre kleine Wellnesspause bei:

C & T GmbH Diamond Nails

Shop 7, Maximilian Center
Maximilianstr. 1, 76744 Wörth am Rhein
Tel. 0151/15214274



11275789_10_1



MANUEL DIESEL

BAD · HEIZUNG · SOLAR



Handwerksbetrieb.
Rupprechtstraße 11, 76744 Wörth



**07271
128017**

info@diesel-shk.de
www.diesel-shk.de

10993266_60_5

DERPART Reisebüro Schmuck

CHRISTINE PILGRAM

Inhaberin

Oberholderstraße 14 · 76744 Wörth

t: 07271 2022 · f: 07271 2556

reisebuero-schmuck@derpart.com

www.DERPART.COM/schmuck

DERPART

Reisebüro
Schmuck

11212953_20_2

Udo's Fitness World

Jetzt Mitglied werden und sparen

Jetzt starten und bis zu 3 Monate gratis trainieren

Tag der offenen Tür 27. & 28. September 2026
So 10-16 Uhr · Mo 7-21 Uhr

Udo's Fitness World
Pförtzerstr. 3 · 76744 Wörth-Maximiliansau
Tel. 07271/42919 · www.udosfitnessworld.de



11274987_10_1

Fliesenverlegung Nietmann

- ◆ Fliesenverlegung
- ◆ Natursteinverlegung
- ◆ Balkonsanierung
- ◆ Altbausanierung

Paul-Klee-Ring 17 · 76744 Wörth

Telefon 07271-952204

Mobil 0177-7539814

www.fliesen-nietmann.de



11001761_120_12

Wir haben das Waschen zwar nicht erfunden, aber das Beste daraus gemacht.

WÄSCHEREI LUCKE

Forlacher Str. 4 · 76744 Wörth am Rhein
Tel. 07271 408231 · dirklucke@hotmail.com
Di.-Fr. 13-18 & Sa. 10-12 Uhr & nach tel. Vereinbarung




10892465_60_6